



Dippolds Bote

Es ist Zeit zu gehen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dippoldiswalde und Ortsteile,

nicht nur, weil ich in Dippoldiswalde geboren und hier aufgewachsen bin, weil ich hier die Schule besucht und viele Jahre Fußball gespielt habe, weil ich hier gelebt, geliebt, gearbeitet habe, weil ich mit meiner Familie hier glücklich war, nicht nur deswegen liebe ich mein Dippoldiswalde.

Die kleine, liebenswerte, ehemalige Kreisstadt Dippoldiswalde hat mit ihrer Lage im schönen Weißeritztal, mit der unmittelbaren Nachbarschaft zu Dresden und dem Osterzgebirge, aber auch mit den eigenen Angeboten für Kultur, Bildung und Sport soviel zu bieten, dass es mir unmöglich war, von hier wegzuziehen.

Mit den Eingemeindungen von Reichstädt und Malter/Paulsdorf/Seifersdorf ist Dippoldiswalde bis 2004 nicht nur größer geworden, sondern hat noch einige Perlen zur schon vorhandenen schönen Kette voller Sehenswürdigkeiten und Erlebnismöglichkeiten dazu bekommen.

Als ich dann 2004 zum Bürgermeister gewählt wurde, war mir bewusst, dass ich mit der Nachfolge vom späteren Ehrenbürger von Dippoldiswalde, dem leider viel zu früh verstorbenen Herrn Horst Bellmann kein leichtes Amt übernehme.

Nun ist diese Amtsübernahme schon wieder 10 Jahre her, 10 Jahre, in denen sich Dippoldiswalde weiter verändert, erweitert und verschönert hat.

Viel haben wir für unsere Kinder getan. In allen Kinderkrippen und Kindergärten wurden Modernisierungen und Sanierungen durchgeführt, auch durch alle freien Träger von Kindereinrichtungen wie DRK, Diakonie, Kindertageseinrichtung H. Mayer und Elterninitiative Sonnenschein mit unserer Unterstützung.

Mit dem Haus Kunterbunt in Seifersdorf haben wir eine Einrichtung geschaffen, in der Kinderkrippe, Kindergarten, Hort und Grundschule gemeinsam untergebracht sind und das funktioniert sehr gut. Nun hoffen wir, dass es uns gelingt, im nächsten Jahr eine neue Turnhalle an diesem Standort bauen zu können.

Die Grundschule Dippoldiswalde in Reichstädt wurde Innen umfänglich saniert und bekam mit dem Anbau für den Hort einen besonders schönen Neubau. Auch hier gilt es nun, die Erneuerung der Möglichkeiten für einen lehrplangerechten Sportunterricht zu erreichen.

Die Umsetzung eines umfangreichen Brandschutzkonzeptes und der Anfang einer energetischen Sanierung unserer Dippoldiswalder Oberschule haben verbesserte Bedingungen für unsere Schüler geschaffen.

Besonders stolz aber bin ich, dass es uns gelungen ist, mit einer umfangreichen Sanierung der „AltenPforte“ nicht nur ein historisches Gebäude von Dippoldiswalde zu erhalten, sondern dadurch eben auch die Möglichkeiten für Ganztagsangebote, aber auch den Unterricht selbst und nicht zuletzt für die Essensversorgung wesentlich zu verbessern.

Möglich waren diese Maßnahmen auch und vor allem durch ein Förderprogramm, mit welchem seit 2004 auch die Innenstadtsanierung weiter vorangebracht werden konnte.

Ich erinnere nur an die Straßenerneuerung Schuhgasse, Wassergasse, teilweise Mühlstraße, teilweise Dr.-Friedrichs-Straße, aber auch die Platzgestaltungen „Am Wassergraben“, „Wasserplatz“ und „Lutherplatz“ haben das Bild von Dippoldiswalde positiv verändert.

Sehr viel wurde in den letzten 10 Jahren auch in die Verbesserung der Bedingungen und der Ausstattung unserer Feuerwehren zum Schutz und der Sicherheit unserer ehrenamtlichen Kameraden bei deren vielfältigen Einsätzen zur Gefahrenabwehr für Mensch und Gut investiert.

Ich denke an die Feuerwehrgerätehäuser in Reichstädt, Dippoldiswalde und Paulsdorf und an verschiedene Feuerwehrrautos für Seifersdorf, Dippoldiswalde und Reichstädt.

Es gäbe erfreulicherweise noch viel zu berichten über all das Geschaffene in den letzten Jahren, aber es gibt eben leider auch Ziele, die ich nicht erreichen konnte.

Dazu zähle ich die nach wie vor ungenügende fuß- und radläufige Verbindung von der Kernstadt in die umliegenden Ortsteile, hier insbesondere natürlich den auch für Touristen wünschenswerten Radweg um die Tal-sperre Malter.

Die Umsetzung einer solchen Maßnahme ist nicht nur sehr kostenintensiv, sondern erfordert auch die Mitwirkung der entsprechenden Straßenbaulastträger und um diese zu erreichen muss man Beziehungen haben oder aufbauen, muss man „netzwerken“.

Ich wünsche meinem Nachfolger im Amt des Oberbürgermeisters, Herrn Jens Peter, dass er dies anders als ich schafft und damit in den nächsten Jahren auch in dieser Hinsicht die Entwicklung der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde weiter voranbringen kann, wovon ich übrigens sehr überzeugt bin.

Mit der Eingemeindung von Schmiedeberg hat sich nicht nur die Gemeindefläche auf ca. 110 km² vergrößert, ist die Einwohnerzahl auf 14500 angestiegen,



haben sich die Ortsteile/Ortschaften auf 17 erhöht, es sind mit der größeren Anzahl an Kindereinrichtungen, Schulen, Museen, Sportstätten, Jugendclubs, Feuerwehren, Kultureinrichtungen, Dorfgemeinschaftshäusern usw. auch die Anzahl und Vielfalt der Aufgaben für eine Verwaltung angewachsen.

Ich wünsche dem neuen Oberbürgermeister viel Kraft, gute Gedanken, eine loyale und engagierte Verwaltung, eine gute sachbezogene ideenreiche Unterstützung durch den Stadtrat, eine Stärkung der Identität der Bürger mit ihrem Ortsteil als Basis für gutes Zusammenwachsen in der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde.

Ich wünsche Herrn Jens Peter eine gute Kommunikation mit den Bürgern, den Vereinen und den Unternehmen und wünsche ihm die Unterstützung seiner Tätigkeit auch von dieser Seite.

Ich habe mein Amt als Bürgermeister und Oberbürgermeister sehr gern ausgeübt und bin stolz darauf, etwas zur Entwicklung meiner Heimatstadt beigetragen zu haben.

Ich bedanke mich bei allen, die mir ihr Vertrauen mit der 2maligen Wahl gegeben haben

Auf mich wartet eine sehr schöne Zeit, wenn auch zunehmend weniger in Dippoldiswalde. Aber mit meinem Dippolds werde ich immer verbunden bleiben.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde viel Freude beim Lernen, Arbeiten und Leben in unserer Heimat.

Am 30. Juli werde ich den Schlüssel vom Rathaus symbolisch an meinen Nachfolger im Rahmen der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates übergeben, bevor ich am 31. Juli meinen letzten Arbeitstag im Rathaus beende.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ralf Kerndt

■ Wichtige Rufnummern

■ Schulen

- **Grundschule Schmiedeberg** 03504 694150
E-Mail: grundschule-schmiedeberg@t-online.de
- **Grundschule Dippoldiswalde** 03504 612445
OT Reichstädt, E-Mail: gs.dippoldiswalde@t-online.de
- **Grundschule Seifersdorf** 03504 612487
E-Mail: grundschule.seifersdorf@t-online.de
- **Oberschule Schmiedeberg** 035052 64289
E-Mail: ms-schmiedeberg@freenet.de
- **Oberschule Dippoldiswalde** . . 03504 612414 oder 6941707
E-Mail: mittelschule-dippoldiswalde@t-online.de
- **Förderschulzentrum „Oberes Osterzgebirge“**
Reinholdshain 03504 619623
E-Mail: fsz-oberes-osterzgebirge@t-online.de
- **Gymnasium „Glück Auf“ Dippoldiswalde**
..... 03504 612501 oder 612430
E-Mail: mail@gagym.de
- **Berufliches Schulzentrum „Otto Lilienthal“**
Freital-Dippoldiswalde 03501 649630
E-Mail: kontakt@bsz-freital-dippoldiswalde.de
- **Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.**
Außenstelle Dippoldiswalde 03501 710990
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
- **Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde e.V.**
Dippoldiswalde 03504 7389717
E-Mail: musikschuledipp@aol.com
- **Dippser Harmonika Musikschule**
Dippoldiswalde 03504 618387
E-Mail musikschule@dippser-harmonika-ev.de

■ Kindertagesstätten

- **„Spatzennest“ Schmiedeberg** 035052 18915
E-Mail: kiga.schmiedeberg@freenet.de
- **„Pusteblume“ Obercarsdorf** 035052 18827
E-Mail: kita.obercarsdorf@web.de
- **„Knirpsenstadt“ Hennersdorf** 035052 67145
E-Mail: kita-hennersdorf@gmx.de
- **„Berreuther Rasselbande“** 03504 614129
E-Mail: rasselbande@kita-berreuth.de
- **„Spatzennest“ OT Oberhäslich** 03504 612006
E-Mail: spatzennest-oh@t-online.de
- **„Gänseblümchen“ OT Seifersdorf** 03504 612487
E-Mail: hortseifersdorf@aol.com
- **Hort „Bunte Rappelkiste“** 03504 610396
OT Reichstädt
E-Mail: Hort.Reichstaedt@web.de
- **Schulhort Grundschule Seifersdorf** 03504 612487
E-Mail: hortseifersdorf@aol.com
- **Hort Schmiedeberg**
Schulstandort Obercarsdorf 03504 6941571
E-Mail: hort@gs-schmiedeberg.de

■ Kindertagesstätten Freie Träger

- **Evangelischer Kindergarten „Schlosspatzen“**
OT Reichstädt. 03504 612480
E-Mail: kindergarten_dw@diakonie-dippoldiswalde.de
- **DRK-Kindertagesstätte „Märchenland“**
Dippoldiswalde 03504 612412
E-Mail: office@drk-dippoldiswalde.de
- **DRK-Kindertagesstätte „Paulsdorfer Wasserflöhe“**
OT Paulsdorf 03504 613386
E-Mail: office@drk-dippoldiswalde.de
- **Elterninitiative „Sonnenschein“ e.V.**
OT Reinholdshain 03504 612486
E-Mail: kita.reinholdshain@t-online.de
- **„Zwergenland“ OT Reinholdshain** 03504 620709
E-Mail: heimay@freenet.de | www.kita-zwergenland.com
- **Heilpädagogische Kindertagesstätte**
„Die Glückskäfer“ 03504 625910
Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V. Dippoldiswalde
E-Mail: info@lebenshilfe-pirna-sebnitz-freital.de

■ Kindertagespflegestellen

- **Nicole Heber**, OT Seifersdorf 03504 614067
E-Mail: fuenf.heber@web.de
- **Marina Strzebin**, OT Seifersdorf 03504 615300
- **Mariana Wehner**, Dippoldiswalde 03504 613553
E-Mail: mariana.wehner@t-online.de
- **Kathleen Schrader**, OT Elend, 03504 618760
E-Mail: diegrashuepfer@online.de
- **Marina Liebisch**, OT Reinholdshain, 03504 617860
E-Mail: marina@dw-tagesmutti.de
- **Jana Lätzsch**, OT Seifersdorf 0174 6271662
E-Mail: post@wichtelstube.seifersdorf.de
- **Anett Jahn**, OT Elend 03504-6946027
bzw. über Handy 0170-9858603
E-Mail: tagesmutti-hoppelhasen@t-online.de
- **Heidemarie Pester**, OT Sadisdorf 035052 29264
- **Lysann Schilke**, OT Schmiedeberg, 035052 29450
E-Mail: lysann@4schilke.de
- **Michaela Preckel**, OT Obercarsdorf, 03504 694284
E-Mail: michaelapreckel@web.de

■ Sonstige

Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
E-Mail: info@kinderschutzbund-ssoe.de

Kindertagespflegestelle Hoppelhasen

tagesüber ab sofort unter der Tel.-Nr.: 03504-6946027 bzw. Anett Jahn über Handy 0170-9858603 erreichbar.

Wichtige Rufnummern

Bibliotheken

- **Dippoldiswalde** 03504 614795
E-Mail: bibo@dippoldiswalde.de
Dienstag 10.00–18.00 Uhr
Mittwoch 13.00–18.00 Uhr
Freitag 13.00–18.00 Uhr
Montag/Donnerstag geschlossen

- **Schmiedeberg** 035052 29426
E-Mail: bibo-schmiedeberg@gmx.de
Montag 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Museen

- **Lohgerber Stadt- und Kreismuseum**
Telefon/Fax: 03504-612418, E-Mail: museum@dippoldiswalde.de

November bis Februar:
Dienstag bis Sonntag und Feiertag: 10.00–17.00 Uhr
1. Januar: 13.00–17.00 Uhr
Montags sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen

März bis Oktober:
Dienstag bis Freitag: 10.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 13.00–17.00 Uhr
Montag geschlossen

- **Schulmuseum Schmiedeberg**
Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Havariedienste

- **ENSO-Netz GmbH**
Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Service-Nr. 0800 0320010 (kostenfrei)

- **Störungsrufnummern**
Erdgas 0351 50178880
Strom 0351 50178881
Wasser 035202/510421
Abwasser: 03504/644518

Notrufnummern

Polizei 110
Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Rettungsleitstelle/Krankentransport 03504 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Postanschrift

Markt 2 | 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 64990 | Fax: 03504 613311
E-Mail: stadt@dippoldiswalde.de
Internet: www.dippoldiswalde.net
Außenstelle Rathaus (Besucheranschrift) – Fachbereich Finanz- und Bauverwaltung Dr. Friedrichs-Straße 25 a

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr
Dienstag 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Kassenöffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
(Außenstelle Rathaus)
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

- **Sprechstunde des Oberbürgermeisters** nach telefonischer Voranmeldung

- **Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt Schmiedeberg**
(Besucheranschrift)
Pöbentalstraße 1

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst

28.07.2014–03.08.2014

Stern-Apotheke in Schmiedeberg Tel.: 035052 20658

04.08.2014–10.08.2014

Berg-Apotheke in Possendorf Tel.: 035206 21306

11.08.2014–17.08.2014

Apotheke am Wilisch in Kreischa Tel.: 035206 21330

18.08.2014–24.08.2014

Löwen-Apotheke in Dippoldiswalde Tel.: 03504 612405

25.08.2014–31.08.2014

Heide-Apotheke in Dippoldiswalde Tel.: 03504 620969

Impressum: Amts- und Mitteilungsblatt „Dippolds Bote“ der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Herausgeber: Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde, Herr J. Peter. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Oberbürgermeister bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb: Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str.13a, 09247 Chemnitz, Tel.: 03722 5050 90, Fax: 03722 50 50 920, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel-Verlag & Druck KG. **Vom Verlag beauftragtes Vertriebsunternehmen:** Walter Werbung Dresden, Oelsaer Straße 6, 01734 Rabenau, es gelten die AGB der Walter Werbung. Beachten Sie bitte die zusätzlichen Auslagestellen. Dippolds Bote erscheint monatlich kostenfrei für alle Haushalte in den Grenzen der Großen Kreisstadt. Ihre Beiträge schicken Sie bitte an: linda.knetsch@dippoldiswalde.de, Telefon 03504/6499121. Wir bitten zu beachten, dass alle Beiträge, die später in der Stadtverwaltung eingehen, **nicht** mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden.

**Nächster
Erscheinungstermin
Amtsblatt:
28. August 2014**

**Redaktionsschluss:
19. August 2014**

Informationen aus der Stadtverwaltung und den kommunalen Einrichtungen

Abfall-Termine

Hinweis: Die Abfallbehälter/Gelbe Säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen.

Dippoldiswalde und Ortsteile Berreuth, Malter, Paulsdorf, Reichstädt, Seifersdorf

Restabfall		14.08.		28.08.
Gelbe Säcke	04.08.	18.08.		
Biotonne	04.08.	11.08.	18.08.	25.08.
Papier		12.08.		

Nur Ortsteile Elend, Oberhäslich, Reinberg, Reinholdshain, Ulberndorf

Restabfall		14.08.		28.08.
Gelbe Säcke	04.08.	18.08.		
Biotonne	04.08.	11.08.	18.08.	25.08.
Papier		14.08.		

Schmiedeberg, Dönschten, Schönfeld, Ammeldorf, Obercarsdorf, Hennersdorf, Sadisdorf, Naundorf, Niederpöbel

Restabfall	05.08.	19.08.		
Gelbe Säcke	05.08.	19.08.		
Biotonne	07.08.	14.08.	21.08.	28.08.
Papier	01.08.		29.08.	

Ansprechpartner:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)

Meißner Straße 151 a
01445 Radebeul
Service-Telefon: 0351 40404-50, Fax: 0351 40404-350
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Becker Umweltdienste GmbH

Betriebsstätte Freital, Sachsenplatz 3, 01705 Freital,
Telefon 035164400-0
Betriebsstätte Schmiedeberg, Altenberger Str. 71 b,
01762 Schmiedeberg, Telefon 035052 229-0
Die, Do 14.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof Dippoldiswalde, Alte Dresdner Straße

(Tel. 0180 5033445)
Mo, Mi, Fr 13.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Restmüllsäcke erhalten Sie im Bürgerbüro Dippoldiswalde, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde sowie im Bürgerbüro Schmiedeberg, Pöbeltalstraße 1, Ortsteil Schmiedeberg, für 3,50 Euro pro Stück.

Redaktionsstatut für die redaktionellen Beiträge aus dem Ortsgeschehen

INHALTLICHE VORGABEN

1. Der Oberbürgermeister ist Herausgeber und bestimmt die redaktionelle Ausrichtung des Dippolds Boten.
2. Dem besonderen Charakter des amtlichen und nichtamtlichen Teils aus dem Rathaus ist auch im redaktionellen Teil Rechnung zu tragen. Ausgeschlossen sind alle Beiträge deren Inhalte gegen die Verfassung, die Menschenrechte, die freiheitlich demokratische Grundordnung oder die guten Sitten verstoßen, die zum Beispiel beleidigend oder verunglimpfend Inhalte sind.
3. Der Dippolds Bote gehört nicht zur Meinungspresse. Leserbriefe werden zugelassen. Parteienwerbung wird nicht zugelassen bzw. auf Wunsch des jeweiligen Stadtrates in eingeschränktem Maße als Beilage und mit einem Beilagenhinweis versehen, zugelassen.
4. Beiträge ortsansässiger Einreicher werden bevorzugt aufgenommen. Beiträge nicht ortsansässiger Einreicher sind kostenpflichtig.
5. Im Interesse der Gleichbehandlung der Vereine, Schulen, Kitas usw. behält sich die Redaktion die Kürzung von Beiträgen und eine Fotoauswahl vor.
6. Alle Veröffentlichungen müssen einen inhaltlichen Bezug zur Stadt aufweisen.
7. Gleiche Texte/gestaltete Hinweise zur Hinführung auf ein Ereignis in aufeinander folgenden Ausgaben werden nur nach Absprache aufgenommen.
8. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel. So behält sich die Redaktion vor, Anzeigen von Unternehmen, Vereinen Wohlfahrtsverbänden usw., auch wenn sie als redaktionelle Beiträge geliefert werden, nicht kostenfrei aufzunehmen.
9. Vereinbaren Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, Freiwillige Feuerwehren u.a. mit ihren Unterstützern und Sponsoren deren Veröffentlichung im Amtsblatt geschieht das ausschließlich durch Nennen von Namen

TERMINE

1. Die Erscheinungsweise ist monatlich nach einem abgestimmten Terminplan. Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe wird in der jeweils aktuellen Ausgabe veröffentlicht.
2. Aufgenommen werden nur die Beiträge, die zum Redaktionsschluss eingegangen bzw. zu diesem Zeitpunkt in Inhalt und Umfang mit der Redaktion abgestimmt sind.

3. Alle Veranstaltungshinweise können nur dann veröffentlicht werden, wenn sie einen zeitlichen Bezug zum Erscheinungstermin haben. Mehrfache Ankündigungen im Vorfeld von Großveranstaltungen werden nur dann in mehreren aufeinander folgenden Ausgaben veröffentlicht, wenn sich die Einreicher im Umfang der weiteren Veröffentlichungen deutlich einschränken.

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

1. Texte und Bilder sollen nach Möglichkeit getrennt und in digitaler Form übermittelt werden. Die Bildauflösung sollte 240 dpi im Endformat betragen. Bilder dürfen nicht in das Word-Dokument eingebunden sein. Die Text und Plakate sollte im Word-Dokument eingereicht werden. Pro Artikel können maximal zwei Fotos veröffentlicht werden.
2. Texte sollen vom Einreicher auf korrekte RS/Grammatik Korrektur gelesen sein, wobei besonders auf die korrekte Schreibung von Namen geachtet werden muss.
3. Beiträge mit vorgefertigter Gestaltung, die als PDF, JPG TIF übergeben werden, werden im Interesse des einheitlichen Erscheinungsbildes der Zeitung nur bei genügend freier Platzkapazität veröffentlicht.

PRESSERECHT, PERSÖNLICHKEITSRECHTE; URHEBERRECHT; STEUERRECHT; WETTBEWERBSRECHT

- Die Redaktion prüft bei den eingereichten Beiträgen nicht, ob Rechte Dritter verletzt werden.
1. Die Verantwortlichkeit im Sinne des Presserechts liegt bei dem jeweiligen Text- bzw. Bildautor. Anonym eingereichte Texte und Fotos werden nicht veröffentlicht.
 2. Mit der Übergabe der Text- bzw. Fotobeiträge bestätigt der Einreicher, dass er über alle Rechte zur Veröffentlichung in Dippolds Boten und dessen Internetdatei verfügt und keine Urheberrechte verletzt, (insbesondere, dass er keine Logos, Textpassagen, Bilder oder Cliparts ohne Zustimmung des Rechteinhabers aus dem Internet heruntergeladen und in seinem Beitrag verwendet hat).
 3. Der Verfasser bestätigt mit der Übergabe von Fotos, dass er bei Abbildung von Personen deren das Recht am eigenen Bild beachtet hat.
 4. Die Redaktion prüft die eingereichten Beiträge bezüglich mehrwertsteuerlicher Vorgaben. Als Anzeigen behandelt und mit 19% MWST belegt werden Beiträge, hinter denen die Absicht steht, Gewinne zu erzielen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Termine

der konstituierenden Sitzung der Ortschaftsräte

Datum	Ortschaftsrat	Uhrzeit	Ort
07.08.2014	Seifersdorf	19:00 Uhr	Gasthof Seifersdorf
11.08.2014	Reichstädt	19:30 Uhr	Niederer Gasthof
14.08.2014	Oberhäslich	20:00 Uhr	Mehrzweckgebäude
18.08.2014	Paulsdorf	18:00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
19.08.2014	Schönfeld	19:00 Uhr	Versammlungsraum
20.08.2014	Sadisdorf	17:00 Uhr	Alte Schäferei
21.08.2014	Schmiedeberg	19:00 Uhr	Nebengebäude, Pöbeltalstr. 1
25.08.2014	Hennersdorf	19:00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
26.08.2014	Elend	19:00 Uhr	Schäferei
27.08.2014	Ammelsdorf	19:30 Uhr	Eschenhof
28.08.2014	Obercarsdorf	19:00 Uhr	Gasthof Obercarsdorf
01.09.2014	Berreuth	19:00 Uhr	Gemeinschaftsraum Kita
02.09.2014	Dippoldiswalde	19:00 Uhr	Presseraum, Sportpark
04.09.2014	Reinholdshain	19:00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
08.09.2014	Malter	19:00 Uhr	Pension Annette
11.09.2014	Ulberndorf	19:30 Uhr	Frankenmühle

Stadtratssitzung am 20.08.2014, 18:00 Uhr, Alte Schäferei OT Sadisdorf

Der Technische Ausschuss

der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.06.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 035/2014

Beschluss über den Abriss des einsturzgefährdeten Bungalows, Mittelweg 9, in 01744 Paulsdorf

Beschluss-Nr. 036/2014

Beschluss über den Bauantrag Nutzungsänderung eines Wochenendhauses in ein Wohnhaus in Reinholdshain, Glashütter Straße 41a, Flst. 31/2

Beschluss-Nr. 037/2014

Beschluss über den Bauantrag „Errichtung eines 30 m hohen Stahlgittermastes mit 6 m Mastaufsatz h=36 m einschließlich der notwendigen Infrastruktur und Technikcontainer für eine Mobilfunkstation“ in Obercarsdorf, Alte Osterzgebirgische Poststraße, Flst. 172

Beschluss-Nr. 038/2014

Beschluss über den Bauantrag Umbau des Bürogebäudes in ein Wohngebäude und Errichtung von 4 Balkonanlagen, in Dippoldiswalde, Dr.-Külz-Straße 1, Flst. 582/3

Beschluss-Nr. 039/2014

Bauantrag „Umbau und Erweiterung des Einfamilienwohnhauses“ in Malter, Straße der Einheit 22, Flst. 146d

Beschluss-Nr. 040/2014

Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 14.05.2014 (öffentlicher Teil)

Der Haupt- und Verwaltungsausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.06.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 025/2014

Beschluss zur Verpachtung von Teilen der Flurstücke 306/9, 306/11, 299 und 314 der Gemarkung Reinholdshain

Beschluss-Nr. 026/2014

Beschluss zum Verkauf des Baugrundstückes Kastanienweg 8, Flurstück 1586/34 der Gemarkung Dippoldiswalde

Beschluss-Nr. 027/2014

Beschluss zum Verkauf der Baugrundstücke

- Kastanienweg 7, Flurstück 1586/29
- Kastanienweg 9, Flurstück 1586/30

der Gemarkung Dippoldiswalde

Beschluss-Nr. 028/2014

Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Verwaltungsausschusses vom 21.05.2014 (öffentlicher Teil)

■ Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 029/2014

Antrag auf Ratenzahlung der Firma FDN Messtechnik GmbH, Industrialring 34 in 01744 Dippoldiswalde wegen offener Gewerbesteuern aus 2002 bis 2005 (ohne Nachzahlungszinsen, Säumniszuschläge und Mahngebühren)

■ Der Haupt- und Verwaltungsausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.07.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 030/2014

Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Verwaltungsausschusses am 25.06.2014 (öffentlicher Teil)

Der Stadtrat

der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 25.06.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 096/2014

Beschluss zur Einstellung einer Fachbereichsleiterin Finanzen

■ Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.07.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 097/2014

Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Entlastung des Aufsichtsrates der KWG (Kommunale Wohnungsgesellschaft Dippoldiswalde mbH) für das Wirtschaftsjahr 2012

Beschluss-Nr. 098/2014

Beschluss über die Behandlung der Petition Hennersdorfer Bürger hinsichtlich der Situation an der „Alten Schmiede“ im Ortsteil Hennersdorf

Beschluss-Nr. 099/2014

Beschluss über die Höhe der Zuschussbeträge an freie Träger von Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde ab 01.01.2014

Beschluss-Nr. 100/2014

Beratung zum Entwurf des Haushaltes 2014, Entscheidung über die Schlüsselprodukte der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Beschluss-Nr. 101/2014

Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung

Beschluss-Nr. 102/2014

Beschluss zur Vergabe einer Bauleistung „Hochwasserschadensbeseitigung 06/2013“ Hier: Tief- und Wasserbauarbeiten Fallbach in der Ortslage Dönschten, Maßnahme 2 - Ident-Nr. 3223 und Maßnahme 3 - Ident-Nr. 3236

Beschluss-Nr. 103/2014

Entscheidung des Stadtrates über die Festlegung der Gebietskulisse zum Antrag zur Neuaufnahme in das Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP)

Beschluss-Nr. 104/2014

Entscheidung über die Annahme bzw. Vermittlung von Spenden

Beschluss-Nr. 105/2014

Entscheidung über die Vermittlung einer Spende

Beschluss-Nr. 106/2014

Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 11.06.2014 (öffentlicher Teil)

■ Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 107/2014

Antrag auf Erlass/Verzicht bzw. Minderung von Gewerbesteuernachzahlungszinsen, Säumniszuschlägen und Mahngebühren

Öffentliche Bekanntmachungen

■ Öffentliche Bekanntmachung der Betriebskosten für das Jahr 2013 der Kindereinrichtungen der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	628,13	289,91	169,60
erforderliche Sachkosten	175,88	81,17	47,49
erforderliche Betriebskosten	804,01	371,08	217,09

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt) Gemeinde	165,20	92,82	54,30
Eigenanteil freier Träger)	488,81	128,26	62,79

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	6.763,47
Zinsen	474,04
Miete	
Gesamt	7.237,51

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	21,30	9,83	5,75

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,67
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	16,20
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	18,30
= Aufwändungsersatz	521,17

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,20
Gemeinde	205,97

Dippoldiswalde, den 27.06.2014

Ralf Kerndt
Kerndt,
Oberbürgermeister



Informationen aus der Stadtverwaltung und den kommunalen Einrichtungen

■ Schiedsstelle Dippoldiswalde

Die beiden vereidigten Friedensrichter Gerold Haufe und Andrea Kretschmann sind bemüht, Rechtsstreitigkeiten von Bürgern durch eine gütliche Einigung beizulegen.

Geschlichtet werden kann in vermögensrechtlichen Angelegenheiten (Zivilsachen), bei Nachbarschaftsrechts- und Mietstreitigkeiten, bei Verletzung der persönlichen Ehre, bei Beleidigung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung, bei Hausfriedensbruch, Verletzung des Briefgeheimnisses. Eine Zuständigkeit im Familien- und Arbeitsrecht, sowie Verletzungen der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Sachstände in denen Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind, ist die Schiedsstelle nicht zuständig. Im Zusammenhang mit Straftaten ist die Zuständigkeit des Friedensrichters nicht mehr gegeben. Sie ist ebenfalls nicht gegeben, wenn gegen Firmen, Vereine oder Verbände verhandelt werden soll. Zuständig für die Entgegennahme und Bearbeitung des Antrages ist der Frie-

densrichter, in deren Ort der Antragsgegner (nicht der Antragssteller) wohnt. Bei der Antragsstellung ist eine Gebühr zu entrichten. Anfragen und sogenannte Tür- und Angelgeschäfte sind kostenfrei.

Amtsgerichtsbezirk Dippoldiswalde - Dienststelle - Stadtverwaltung
Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, 3. OG, Zimmer 302
Sprechzeiten: donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr

Verwaltungsbereich:

Große Kreisstadt Dippoldiswalde mit Ortsteilen
Gemeinde Schmiedeberg mit Ortsteilen
Tel.: 03504/ 64 99 0 (Bürgerbüro), Fax: 03504/ 64 99 169

Im August ist aufgrund der Sommerpause keine Sprechzeit angesetzt. Die nächste öffentliche Sprechzeit des Friedensrichters findet am Donnerstag, dem 4. September 2014 statt.

Informationen aus der Stadtverwaltung und den kommunalen Einrichtungen

■ Müllablagerung im Wald ist verboten!

Sehr geehrte Bürger/innen,

immer wieder muss im Landkreis und auch darüber hinaus festgestellt werden, dass unser heimischer Wald als „Grünschnittdeponie, Kompostplatz oder Mülldeponie“ missbraucht wird. Mit der Ablagerung im Wald schadet man nicht nur diesem, sondern auch den Bäumen, Boden und den eventuell darin befindlichen oder naheliegenden Gewässern.

Dass Hausmüll, Bauschutt und Sperrmüll nicht in den Wald gehören, ist allgemein bekannt.

Jedoch handelt es sich auch bei Grün-, Baum und Strauchschnitt um Abfall. Das unkontrollierte Verkippen bzw. widerrechtliche Ablagern von Pflanzenabfällen auf Wald- und Grünflächen ist nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Pflanzenabfallverordnung verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einem Bußgeld von bis zu 1.500 Euro geahndet werden kann. Gleichzeitig muss der Verursacher auch die Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung übernehmen.

Pflanzliche Abfälle sind entweder – wie der übrige Abfall – dem Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal zu überlassen oder können im eigenen Garten kompostiert werden. Der ZAOE (Servicetelefon: 0351 40404-50, www.zaoe.de) berät hierzu gern.

Um entsprechende Beachtung zum Schutz unseres Waldes wird ausdrücklich gebeten!

Sachgebiet Ordnung und Sicherheit

■ Stelle der Fachbereichsleiterin Finanzverwaltung neu besetzt

Frau **Heike Herzig** übernimmt die Fachbereichsleitung von Frau Astrid Hamann. Frau Hamann verlässt auf eigenen Wunsch zum 30.09.2014 unsere Verwaltung.

Die neue Fachbereichsleiterin ist bis einschließlich 8. August 2014 unter der Durchwahl 03504/6499210 und ab 11. August 2014 unter 03504/6499200 telefonisch sowie per Mail über heike.herzig@dippoldiswalde.de erreichbar.

■ Linie 361 –

**Vollsperrung Goethestraße in Dippoldiswalde
23.07. 2014 bis 30.08.2014**

Wegen einer Vollsperrung der Goethestraße in Dippoldiswalde kann die Haltestelle Dippoldiswalde, Goethestraße im oben genannten Zeitraum durch die Busse der Linie 361 leider nicht bedient werden.

■ Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Dippoldiswalde sucht für die Wanderausstellung **„Silberrausch und Berggeschrey – Archäologie des mittelalterlichen Bergbaus in Sachsen und Böhmen“** geringfügig und kurzfristig Beschäftigte, die Tätigkeiten im Kassen- und Aufsichtsbereich ausführen. Die Ausstellung wird in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde, Kirchplatz 8 gezeigt. Sie soll vom 24.10.2014 bis 31.12.2014 mit einer voraussichtlichen Verlängerung bis 31.03.2015 jeweils Dienstag bis Sonntag von 10–17 Uhr geöffnet werden (am 24. und 31.12.2014 bleibt die Ausstellung geschlossen).

Die Kassenkräfte sind neben dem Verkauf von Eintrittskarten und Informationsmaterial auch für die Ausgabe der Geräte für Filmtone und Hörführung zuständig. Das Aufsichtspersonal kontrolliert die Ausstellungsräume und ist Ansprechpartner für Museumsbesucher. Auch die Bedienung der elektrischen Geräte (z. B. der Beleuchtung oder der Monitore etc.) während der Öffnungszeiten gehören zu den Aufgaben der eingesetzten Kräfte.

Sind Sie kontaktfreudig, zuverlässig, können eigenverantwortlich arbeiten und haben ein gepflegtes Erscheinungsbild, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 31.08.2014** bei der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde, Ausstellungssekretariat ArchaeoMontan, Kennziffer: ArchMon 14/2014, c/o Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde, Freiburger Str. 18, 01744 Dippoldiswalde.

Grundkenntnisse in der Kassenführung, Erste Hilfe und der englischen Sprache sind von Vorteil. Bitte schicken Sie Ihre kurze Bewerbung nur in Kopien (keine Originale oder Mappen), da die Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet werden oder legen Sie einen frankierten Rückumschlag bei.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Nadine Ludwig-Egermann, Tel: 03504-6258409 (vormittags) oder schriftlich per Email: Nadine.Ludwig-Egermann_ArchaeoMontan@web.de.

Schwerbehinderte und schwerbehinderten Menschen gleichgestellte Bewerber werden im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aktuelle Übersichten über die Verkehrseinschränkungen in der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde und den Ortsteilen finden Sie unter

<http://www.dippoldiswalde.de/pages/aktuelles/verkehrsinfo.php>

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

Ebersbach, Helga	85	05.08.	Dippoldiswalde	Strech, Brigitte	80	21.08.	Naundorf
Zönnchen, Gisela	85	05.08.	Seifersdorf	Greif, Regina	90	22.08.	Dippoldiswalde
Krischker, Elfriede	80	09.08.	Obercarsdorf	Schneider, Christa	90	25.08.	Seifersdorf
Horst, Olinda	90	10.08.	Dippoldiswalde	Pretzsch, Manfred	80	26.08.	Schmiedeberg
Dr. Merkel, Gerhard	85	12.08.	Malter	Hoffmann, Ruth	80	26.08.	Naundorf
Rennhack, Willy	85	14.08.	Reichstädt	König, Siegfried	80	28.08.	Oberhäslich
Laubert, Ursula	80	16.08.	Dippoldiswalde	Thielemann, Gisela	80	28.08.	Dippoldiswalde
Irmischer, Christa	80	18.08.	Ulberndorf	Müller, Rosemarie	80	30.08.	Obercarsdorf

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Dippolds Bote wünschen, bitten wir Sie sich an unser Einwohnermeldeamt zu wenden und eine entsprechende Auskunftssperre zu beantragen.

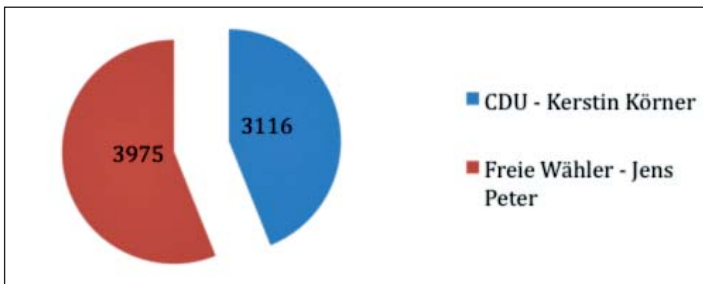
Kommunalwahl 2014

Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 25. Mai 2014 stehen fest

Die am 25. Mai 2014 durchgeführten Oberbürgermeister-, Stadtrats- und Ortschaftswahlen, wurden am 06. Juni 2014 öffentlich im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde bekanntgemacht und wurden am 10. Juni 2014 dem Landratsamt zur Prüfung vorgelegt.

1. Wahl zum Oberbürgermeister

Das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (LRA) hat mit Wahlprüfungsbescheid vom 23. Juni 2014 die Gültigkeit der Wahl zum Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde am 25. Mai 2014 festgestellt. Gegen die Wahl wurden beim LRA keine Einsprüche (§ 25 KomWG) erhoben. Im Rahmen der Wahlprüfung wurden keine Rechtsverstöße i.S.d. § 27 Abs. 1 KomWG festgestellt, durch die das Ergebnis der Wahl im Wahlgebiet und in den Wahlbezirken beeinflusst werden konnte.



Herr Jens Peter wird am 01. August 2014 sein Amt als Oberbürgermeister antreten.

2. Wahl zum Stadtrat

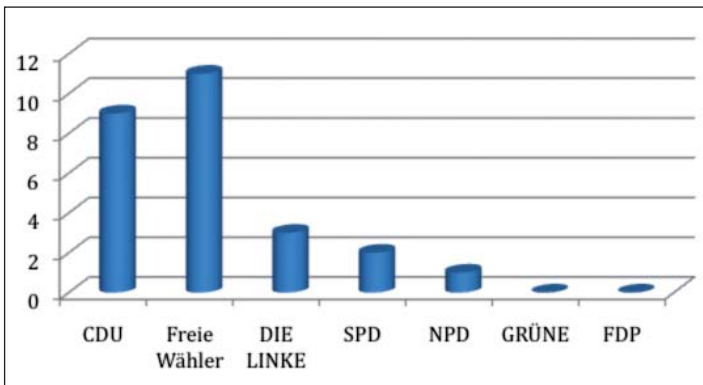
Das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat mit Wahlprüfungsbescheid vom 01. Juli 2014 die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde am 25. Mai 2014 festgestellt.

Gegen die Wahl wurden beim LRA keine Einsprüche (§ 25 KomWG) erhoben.

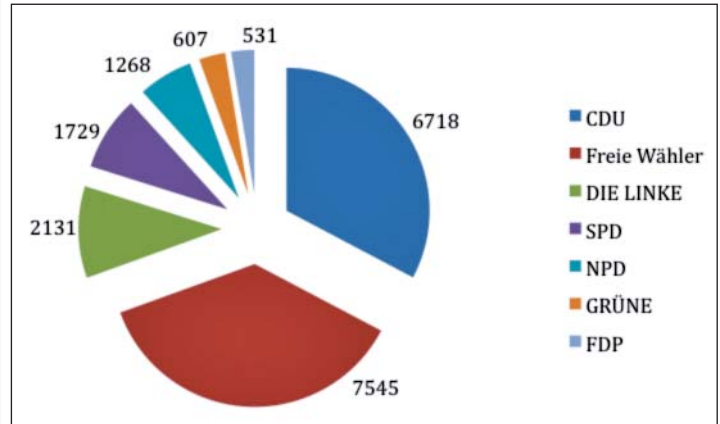
Im Rahmen der Wahlprüfung wurden keine Rechtsverstöße i.S.d. § 27 Abs. 1 KomWG festgestellt, durch die das Ergebnis der Wahl im Wahlgebiet und in den Wahlbezirken beeinflusst werden konnte.

Die konstituierende Sitzung des Stadtrates erfolgte am 30. Juli 2014.

Zusammenfassung Ergebnis Stadtratswahl nach Sitzen:



Zusammenfassung Ergebnis Stadtratswahl nach Gesamtstimmen:



3. Wahl zu den Ortschaftsräten

Die Wahlprüfungsfrist für die 16 Ortschaftsratswahlen ist am 06. Juli 2014 ablaufen. Gegen die Wahl wurden beim LRA keine Einsprüche (§ 25 KomWG) erhoben. Im Rahmen der Wahlprüfung wurden keine Rechtsverstöße i.S.d. § 27 Abs. 1 KomWG festgestellt, durch die das Ergebnis der Wahl im Wahlgebiet und in den Wahlbezirken beeinflusst werden konnte.

Für die 1. konstituierende Sitzung der Ortschaftsräte, werden die Gewählten durch den Oberbürgermeister eingeladen.



Wahl zum Sächsischen Landtag 2014

Gemeinde: Große Kreisstadt Dippoldiswalde | Landkreis: Sächsische Schweiz - Osterzgebirge | Wahlkreis 49

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

1. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die Große Kreisstadt Dippoldiswalde wird in der Zeit vom **11. August bis 15. August 2014** während der üblichen Dienststunden im Rathaus, Einwohnermeldeamt, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Zimmer 01 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme - siehe Pkt. 2. - bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 49 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 2 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **29. August 2014, 16.00 Uhr**, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 30. August 2014, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum **18. August 2014** bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Dippoldiswalde, den 01.08.2014

J. Peter

J. Peter
Oberbürgermeister



Wahl zum Sächsischen Landtag 2014

Gemeinde: Große Kreisstadt Dippoldiswalde | Landkreis: Sächsische Schweiz - Osterzgebirge | Wahlkreis 49

■ Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr
2. Die Gemeinde/Stadt ist in folgende 23 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
01	Dippoldiswalde I	Rathaus, (Großer Ratssaal), Markt 2, 01744 Dippoldiswalde barrierefrei
02	Dippoldiswalde II	Sportpark, Nicolai-Ostrowski-Str. 2 01744 Dippoldiswalde barrierefrei
03	Dippoldiswalde III	Berufliches Schulzentrum, Weißeritzstraße 11, 01744 Dippoldiswalde
04	Dippoldiswalde IV	Freikirche der „Siebenten-Tags-Adventisten“ Siedlung 3a, 01744 Dippoldiswalde
05	Ulberndorf	FFW, Ulberndorf, Schulweg 5, 01744 Dippoldiswalde
06	Berreuth	Mehrzweckraum, Berreuth, Berreuther Straße 3, 01744 Dippoldiswalde
07	Oberhäslich	Kita, Oberhäslich, Dresdner Landstraße 13 01744 Dippoldiswalde
08	Reinholdshain	Kita „Sonnenschein“, Reinholdshain, Glashütter Straße 32, 01744 Dippoldiswalde
09	Elend	Schäferei, Elend, Oberfrauendorfer Straße 24, 01744 Dippoldiswalde
10	Reichstädt	Grundschule Dippoldiswalde, Reichstädt, Ruppendorfer Str. 12a, 01744 Dippoldiswalde barrierefrei
11	Malter	Malterperle, Malter, Kurhausstraße 2 a 01744 Dippoldiswalde barrierefrei
12	Paulsdorf	Haus „Seeblick“, Paulsdorf, Talsperrenstraße 56, 01744 Dippoldiswalde
13	Seifersdorf	Grundschule, Seifersdorf, Borlaser Straße 7, 01744 Dippoldiswalde
14	Briefwahl	Rathaus (kleiner Ratssaal), Markt 2, 01744 Dippoldiswalde barrierefrei
15	Ammelsdorf	Feuerwehrgerätehaus, Ammelsdorf, Ammelsdorf 24, 01744 Dippoldiswalde
16	Dönschten	Dorfgemeinschaftshaus, Dönschten, Dönschtner Talstraße 12, 01744 Dippoldiswalde barrierefrei
17	Hennersdorf	Dorfgemeinschaftshaus, Hennersdorf, Obere Dorfstraße 11 C, 01744 Dippoldiswalde

18	Obercarsdorf	Grundschule (Aula), Obercarsdorf, Dorfstraße 52, 01744 Dippoldiswalde
19	Naundorf	Steuerbüro Wagner, Naundorf, Tal Naundorf 30, 01744 Dippoldiswalde
20	Sadisdorf	Speisesaal Agrargenossenschaft, Sadisdorf, Frauensteiner Straße 9, 01744 Dippoldiswalde
21	Schmiedeberg I	Bürgerhaus, Schmiedeberg, Altenberger Straße 19, 01744 Dippoldiswalde barrierefrei
22	Schmiedeberg II	Oberschule, Schmiedeberg, Lutherplatz 24C, 01744 Dippoldiswalde
23	Schönfeld	ehemalige Ortsverwaltung, Schönfeld, Schönfeld 49, 01744 Dippoldiswalde

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis zum 10. August 2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 13:00 Uhr im Rathaus, kleiner Ratssaal, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat zur Wahl die **Wahlbenachrichtigung** mitzubringen und seinen **Personalausweis oder Reisepass** bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung wird auf Verlangen bei der Wahl abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **einen Stimmzettel** ausgehändigt. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt
 - a) seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
 - b) seine **Listenstimme** zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
 Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wahl zum Sächsischen Landtag 2014

5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Dippoldiswalde, den 01.08.2014

J. Peter
J. Peter
Oberbürgermeister



Aus den Ortschaften

Dippoldiswalde

Auszeichnung der Entwürfe zur Gestaltung der Hauswand „Roter Hirsch“ durch den „Förderverein mittelalterlicher Bergbau Dippoldiswalde e.V.“

Am 11.07.2014 fand die Abschlussfeier sowie die Übergabe der Abschlusszeugnisse für die Schüler der 10. Klasse der Oberschule Dippoldiswalde im feierlichen Rahmen statt.

Diese nahmen wir zum Anlass, unsere Projekttag an der Oberschule mit der Prämierung der ersten drei Plätze für die Entwürfe der Gestaltung der beim Abriss des Hotels „Roter Hirsch“ freigelegten Hauswand abzuschließen. Es war eine gelungene Überraschung, da von den Schülern keiner etwas ahnte.

In einer geheimen Abstimmung wurden im Verein die Plätze vergeben.

Den dritten Platz erhielten Johannes Börner, Valentin Kröhnert, Antonio Adam, Lucas Göbel und Franz Brendler für ihren gemeinsamen Entwurf. Sie bekamen jeweils einen Gutschein für die Wanderausstellung „Silberrausch und Bergeschrey“, welche vom 24.10.2014 bis 29.03.



Herr Gübne übergibt der Siegerin Stefanie Göpfert die Preise

2015 in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde Station macht. Für den zweiten Platz erhielt Stefanie Göpfert ebenfalls einen Gut-

schein für diese Ausstellung. Da sie zwei sehr interessante Entwürfe abgegeben hatte, ging durch die Abstimmung der Vereinsmitglieder auch der 1. Platz an Stefanie Göpfert.

Für diese Leistung bekommt sie einen Tagesausflug mit dem Sponsor, Rainer Gühne, Mitglied im „Förderverein mittelalterlicher Bergbau Dippoldiswalde e. V.“, in die Terra-Mineralia-Ausstellung in das Freiburger Schloss Freudenstein. Wir bedanken uns bei allen für die abgegebenen Vorschläge und werden weiter an der Gestaltung der Hauswand „Roter Hirsch“ dranbleiben. Wir werden uns verstärkt dafür einsetzen, dass auch Teile der Entwürfe mit verwirklicht werden.

Heidrun Heckler/Uta Bormann

i.A. „Förderverein mittelalterlicher Bergbau Dippoldiswalde e. V.“

Unverzichtbare Helfer im Museum: Jochen Baller rekonstruiert das Modell des Wismut Bergwerkes



Eines der beliebtesten Exponate im Lohgerbermuseum ist das große Modell eines Uranbergwerkes, welches in der ständigen Ausstellung zu sehen ist. Manch „eingeweihte“ Besucher kennen den versteckten Schalter, mit dem man das elektromechanische Werk in Bewegung setzen kann. Die Enttäuschung war groß, als sich dann in letzter Zeit doch nichts im Bergwerk tat.

Herbert Ranft aus Glashütte hatte das Modell in den 1950er Jahren in Erinnerung an seine Zeit als Bergmann im Wismut Bergbau gebaut. Es war eines der ersten großen Exponate, welches das Dippoldiswalder Museum nach seiner Gründung 1975 erworben hatte. Immer, wenn etwas kaputt war, kam Herbert Ranft und half. 2011 verstarb der Volkskünstler.

Fast alle beweglichen Teile sind inzwischen defekt. Über 50 Stunden hat Jochen Baller aus Dippoldiswalde bisher an der Rekonstruktion und Neufertigung der elektromechanischen Teile gearbeitet. Als erstes versuchte er, sich in die Gedankenwelt von Herbert Ranft zu versetzen. Dabei galt es Kompromisse zu schließen, einerseits sollte es so originalgetreu wie möglich sein, andererseits aber auch dem technisch neuesten Stand und Brandschutz entsprechen, manchmal fast eine Quadratur des Kreises. Zu Hilfe kam ihm bei der Reparatur Günter Klein. Auf seiner Drechselbank fertigte er neue Antriebswellen, da die alten nicht mehr zu verwenden waren.

Ziel ist es, dass zur Weihnachtsausstellung wieder alles auf Knopfdruck funktioniert. Die Museumsleitung dankt schon jetzt Jochen Baller und Günter Klein für diese und viele andere Hilfen, mit denen sie sich mit ihrem großen Fachwissen und den Fertigkeiten immer wieder ehrenamtlich einbringen.

Rikarda Groß



Aus den Ortschaften

Dippoldiswalde

Zauberwelt der Bilder in der Osterzgebirgsgalerie noch bis 10. August 2014

Das Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde gilt als eine Schatzkammer der bildenden Kunst in unserer Region. Werke von so bedeutenden Künstlern wie Curt Querner, Erich Fraaß, Heribert Fischer-Geising, Erich Buchwald-Zinnwald oder Willy Jahn finden sich hier ebenso wie Bilder von Laienmalern, die in hervorragender Weise Menschen, Landschaften, Dörfer und Städte des Osterzgebirges dargestellt haben. Wer durch die sechs historischen Räume mit ihren alten Gewölben geht, wird nicht nur von der Architektur begeistert und von der Schönheit der Bilder fasziniert sein, sondern kann sich auch ein Stück Lebensweise des Osterzgebirges erschließen. So malte z. B. Erich Fraaß unter dem Titel „Erntesonne“ mit kräftigen, expressiven Farben einen Bauern, der in der Sommerhitze mit Holzpflug und vorgepanntem Ochsen das Feld pflügt. Heribert Fischer-Geising und Curt Querner schufen auf ihre ganz besondere Weise Porträts von Erzgebirglern. Während Fischer-Geising den Mann im Sonntagshabit darstellt, schaut uns aus Querners Bild der vom harten Leben gezeichnete Bauer Rehn entgegen. Die hohen Himmel auf dem Erzgebirgskamm von Buchwald-Zinnwald gehören ebenso wie die Radierungen Artur Hennes von Stadtansichten wie Dippoldiswalde oder Freiberg zu den Highlights der Ausstellung. Im großen, mittleren Raum sind die beeindruckenden Werke, des in Quohren lebenden Malers Ulrich Eisenfeld und in den drei letzten Räumen Werke des in Schmiedberg geborenen Alfred Hesse (1904-1988) zu sehen.

Wer sich an dieser Wunderwelt der Bilder erfreuen möchte, kann dies noch bis 10. August 2014, dann beginnt ein großer Umbau. Die Bilder „verschwinden“ für ein halbes Jahr in die Magazine und die Sonderausstellung über den mittelalterlichen Bergbau wird aufgebaut. Öffnungszeiten: Mittwoch: 10-16 Uhr, Donnerstag - Sonntag: 13-17 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 2,50 Euro, Kinder und Schwerbeschädigte: 1,50 Euro

Rikarda Groß



Waldjugendspiele 2014

Die 6. Klassen des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde/Altenberg verbrachten in der Zeit vom 11.06. bis 13.06.14 jeweils einen ganz besonderen Unterrichtstag. In der Wahlmühle in Schmiedberg nahmen wir an den Waldjugendspielen 2014 teil. Das ist eine Art Wettbewerb, in welchem die Schüler ihr Wissen über den Wald testen und ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen konnten. Eingeteilt in einzelne Gruppen mussten wir 4 Stationen durchlaufen. Dabei erfuhren wir Interessantes zum Waldschutz, zur Waldpflege, zum Holzverkauf sowie zu Pflanzen und Tieren des Waldes.

Zu Beginn bekam jede Gruppe ein Startkapital von 91000 Euro Spielgeld. Dieses konnte man an jeder Station durch richtiges Beantworten von Fragen zum Wald vergrößern oder auch Geld einbüßen. Diejenige Gruppe, die am Ende das beste waldwirtschaftliche Ergebnis erzielt und dessen Kasse stimmt, sollte den Wettbewerb gewinnen. Wir erfuhren an den einzelnen Stationen viel Wissenswertes zum Wald, die Stationsleiter waren sehr nett, sie erklärten uns vieles und betreuten uns aktiv. Alle Schüler fanden die Aufgaben super und bei fast jeder Station gab es Theorie und Praxis zu bewältigen. So mussten wir einen Baumstamm ziehen, Tiere im Waldboden suchen oder auch Holz transportieren und Bäume markieren. Dies hat allen viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei Herrn Rudolph und seinem Team von der Wahlmühle und den Helfern aus dem Landratsamt sowie auch bei den Forstlehrlingen des 1. Lehrjahres für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieses für uns sehr lehr- und erlebnisreichen Unterrichtstages.



An der Station Holzverkauf musste auch die Holzmenge von Baumstämmen berechnet werden

Die Schüler der Klasse 6d



Gleich beginnt der Holztransport, per Hand natürlich



Die Meterstücke mussten transportiert und sortenrein gestapelt werden

Ein herzliches Dankeschön

„Oh Täler weit, oh Höhen“ so könnte die Überschrift für unseren betreuten Urlaub 2014 heißen. Am 30.6. fuhr uns Herr Frank Komar mit seinem Autobus sicher an unseren Urlaubsort. Achensee in Tirol war unser Ziel. Mit an Bord war Schwester Monika mit einem Pflage team. Beim Fischerwirt wurden wir freundlich begrüßt und für 10 Tage im Ort Achenkirch aufgenommen. Was wir alles gesehen und erlebt haben war traumhaft schön. Jeden Tag gab's was Neues. Ausflüge mit dem Schiff auf dem Achensee, mit einer Zahnradbahn um den See, mit der Bergbahn ins Karwendelgebirge oder eine Fahrt mit der Kabinenbahn. In den Berghütten gab es überall gute Buttermilch. Durch die gute Betreuung durch das Pflage team um Schwester Monika war der Urlaub auch für Rollstuhlfahrer, Rollator- oder Gehhilfenbenutzer ein tolles Erlebnis. Ich möchte mich im Namen aller Mitreisenden bei Allen herzlich bedanken, die um uns so besorgt waren. Danke für Alles!

Balda Kamowski aus Hennersdorf

Aus den Ortschaften

Dippoldiswalde

■ Dampf und Blaulicht am Dippser Bahnhof



Dass das 6. Dippser Bahnhofsfest auf eines der heißesten Wochenenden in diesem Jahr fiel, dafür konnte keiner. Trotz der hohen Temperaturen startete am Samstag, den 19. Juli 2014 pünktlich das Schmalspurbahnfestival entlang der Strecke der Weißeritztalbahn und mit ihm das nunmehr schon traditionelle Bahnhofsfest in Dippoldiswalde.

Das Festzelt stand, die Sitzgelegenheiten waren aufgebaut, die Trödler und Händler hatten ihre Stände bestückt und die Gastronomen hielten ihre Köstlichkeiten bereit. So kamen dann auch die ersten Besucher, per Bahn und per Fuß, denn viele Dippser nutzten das Wochenende, um einen kleinen Abstecher an unseren Schmalspurbahnhof zu machen. Um 15 Uhr erwartete die Gäste ein kleines Programm der Funkgarde des Obercarsdorfer Karnevalsclubs. Direkt auf der Rampe tanzten sich die sechs Mädchen in die Herzen der Besucher. Ein perfektes Timing war dann auch die Einfahrt eines Sonderzuges mit drei offenen Wagen, von wo man die Showeinlage besonders gut sehen konnte. Ricos Musikbox umrahmte das gesamte Festwochenende mit Musik und begrüßte alle ankommenden Züge und Fahrgäste. Ein Highlight war an beiden Tagen der liebevoll geschmückte Märchenzug, in dem die Kinder ein Mitmachmärchen erleben durften.

Laut Veranstalter des Schmalspurbahnfestivals waren entlang der Strecke rund 10.000 Besucher unterwegs. Viele davon machten auch in unserem Städtchen Station. Die Bimmelbahn brachte nicht nur viele Besucher sondern auch einen ganz neuen, speziellen Gast, der in Zukunft öfters auf der Strecke unterwegs sein wird: Das neue Maskottchen der Weißeritztalbahn, das „Rabenauer Rufhörchen“.

Der Sonntag begann mit Blaulicht und Sirene. Wie im „Polizeiruf 110“ führen Polizeiautos aus längst vergangenen Tagen auf den Festplatz ein. Herren in DDR-Polizeiuniform patrollierten das Gelände und verweilten auch an den verschiedenen Imbiss-Ständen, dem Eis-Stand, am Kaffee- und Kuchenwagen, an der Losbude und am Kinderkarussell, aber auch an den Ständen der Händler und Trödler machten sie halt. Direkt am Bahnübergang Bahnhofstraße war eine kleine 5-Zoll-Diesellok auf Schienen unterwegs und drehte Runde für Runde für Groß und Klein.

Zum Oldtimer-Treff in Dippoldiswalde kamen 25 Fahrzeuge aus den Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Die Fahrer gaben Einblicke in das Innere der Autos, aber auch anhand von Schautafeln wurde die große Liebe zu den Oldtimern sichtbar. Und über der gesamten Oldtimer-Flotte wehte an einer Feuerwehrleiter die Stadt-Fahne.

Ich danke auch im Namen des Dippoldiswalde Oberbürgermeisters nachfolgenden Personen, Firmen und Vereinen für ihr Engagement und ihre Spenden, welche wieder dazu beitrugen, dass das diesjährige Bahnhofsfest ein voller Erfolg wurde:

Handels- und Gewerbeverein Dippoldiswalde e.V., Anke Eichler und Silvia Wiltzsch vom Tourismusverband Erzgebirge e.V., Andreas Klier und seinen Oldtimer-Freunden, den Mädchen der Funkgarde des OCKK e.V., der Märchenfee Gisela Möckel, Autohaus Liliensiek, Hi-Fi-Center Menzer, Saray Döner Dippoldiswalde, Wilfried Krüger, Straßen- und Tiefbau Rocco Krönert, Michael Schmidt GbR, Garten- und Wegebau Michael



Stosch, Gaststätte Bernd Rothe, Otto Benedix Spielwaren, Autohaus Richter Karsdorf, Fleischerei Loose, Gase-Center Thomas Pötzsch, Stadtbäckerei Olschewski, Andre Held, Bernd Streubel, Annegret Reichel von Eis-Schiffel, Bäckerei Leiteritz, Gerold Wiemer, Michael Triller sowie allen Händlern und Trödlern.

Vielleicht fährt ja bereits zum 7. Schmalspurbahnfestival 2015 die „Bimmel“ noch ein ganzes Stück weiter ... Wir sind auf jeden Fall in Dippser wieder mit dabei!

Sandra Heger



MARKT NR. 27

Hier standen vor 1826 drei Häuschen mit den Giebeln zum Markt und hinter ihnen, innerhalb der Stadtmauer, das Exerzierhaus der Garnison. Nach einem Brand 1836 wurde an dieser Stelle das Gebäude im neogotischen Baustil als Arzt- und Apothekerhaus gebaut. Nach Kriegsende 1945 war es Sitz der Sowjetischen Ortskommandantur, später wieder Apotheke und Sitz anderer Institutionen. Seit dem Kauf und der aufwendigen Modernisierung 1993 durch die Sparkasse wird das Gebäude als solche genutzt.

Gefördert durch die OSTSÄCHSISCHE SPARKASSE DRESDEN

Aus den Ortschaften

Hennersdorf

■ Rentnertreff Monat August

Wir treffen uns am **Dienstag, dem 5. August** um 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hennersdorf, bis dahin liebe Grüße Bärbel

■ Bericht Dorffest

Was München nicht will und Altenberg nicht schafft, in Hennersdorf wird's wahr gemacht! Anlässlich des 105jährigen Bestehens der SG Hennersdorf 09 richteten die Hennersdorfer am ersten Juli-Wochenende ihre eigenen Olympischen Spiele aus. Los ging es mit dem Auswahlverfahren vor dem international besetzten Olympischen Komitee. Die Programme der Bewerberstätte wurden durch die Tanzgruppen des Ortes gestaltet, letzten Endes kam es wie es kommen musste, Hennersdorf wurde Ausrichterort und konnte gleich die Eröffnungsfeier starten. Eindrucksvoll gaben die Frauensportgruppen mit Zumba, Aroa und einer Trommelaufführung einen Einblick in Ihr wöchentliches Trainingsprogramm, bevor die Skisportler die Flamme ins Festzelt trugen und die Spiele durch die beiden Moderatoren Olaf und Yasmin eröffnet wurden.

Am Freitag kämpften auf dem Hennersdorfer Sportplatz sieben Familiemannschaften um Punkte in den verschiedensten Wettkämpfen, die die Mitglieder der SG um Dirk, Antje und Denise vorbereitet hatten. Bei Torwandschießen, Bobbycar-Slalom, Traktorschieben und anderen Wettkämpfen gaben große und kleine Sportler alles, um den Sieg im olympischen Mehrkampf zu erringen. Die letzten beiden Wettkämpfe am Abend im Festzelt brachten dann noch einige Verschiebungen in der Reihenfolge, bis dann die SchadZi's aus dem Oberdorf die Siegertorte entgegen nehmen konnten. Urkunden und Medaillen gab es für alle und zum Abschluss brachten die Fußballer als Begleitung des Hennersdorfer Helene-Fischer-Doubles Luisa das Zelt zum Kochen.

Der Sonntagmorgen gehört traditionell den Skatspielern, das Preisturnier wurde wie jedes Jahr von Michael Czech organisiert. Bei strahlendem Sommerwetter, Blasmusik mit den Grenzwaldmusikanten und Kaffee und Kuchen, den die Mitglieder des Gesangsvereins servierten, fand der letzte Wettkampf statt, das traditionelle Vogelschießen. Petra und Roland hatten nicht nur tolle Preise organisiert (Dank an alle Sponsoren), sondern organisierten den Ablauf wie jedes Jahr perfekt. Für die kleineren Gäste organisierte der Kinderfreizeitverein eine Tombola, Ballonweitfliegen und Bogenschießen. Hier holte den Sieg mit Ben Böhme ein Teilnehmer aus dem Nachbarort Ammeldorf. Schützenkönig bei den Erwachsenen wurde in diesem Jahr Sascha Krenz, der den Titel damit wieder in das Mitteldorf, ins Team der im letzten Jahr gebildeten Schützengasse holte.

Nach einem Wochenende, das wir mit Recht als Höhepunkt in unserem dörflichen Leben bezeichnen können, möchte sich der Ortschaftsrat bei allen Helfern und Mitwirkenden bedanken. Es sind sehr viele, die immer wieder mitmachen, ebenso wie bei den vielen Sponsoren würde die Seite nicht ausreichen, wenn wir alle aufzählen. Also nochmal vielen Dank und bis zum nächsten Treffen.



Obercarsdorf

■ Nur etwas für wasserfeste Wanderer



war unsere Wanderung am 10. Juli. Immerhin waren wir dann doch 18 Unentwegte zu unserem Treff am Dresdner Hauptbahnhof. Von der Nässe ließen wir uns aber nicht abschrecken und machten uns zum Prebischtor in der Böhmisches Schweiz auf. Die große Runde durch die Kamnitzklamm haben wir dennoch nicht begonnen, sondern starteten nach einer Stärkung in Rainwiese. Leider versteckten sich einige der herrlichen Aussichten, die eigentlich vom Gabrielensteig aus zu sehen sind. Diesen beliebten Wanderweg hatte Fürst Edmund von Clary-Aldringen im Jahre 1892 anlegen lassen. Der bekannte "Zuckerhut" war nur schemenhaft durch die tief hängenden Regenwolken zu erahnen. Schließlich erreichten wir das Prebischtor mit seinem Berghotel "Falkenhorst", welches 1881 ebenfalls von Fürst von Clary-Aldringen erbaut wurde. Die Felsenbrücke ist mit einer Spannweite von 26,5 Meter, einer lichten Höhe von 16 Meter, 8 Meter maximaler Breite und drei Meter Torbogenstärke die größte natürliche Sandstein-Felsbrücke Europas und mit das bekannteste Naturdenkmal in unserer Region. Nach einer kleinen Stärkung eröffnete sich dann doch noch eine fantastisch Aussicht, da der Regen mittlerweile aufgehört hat. So wanderten wir nach diesem Erlebnis zufrieden wieder zurück nach Herrnskretschchen.



Vielleicht findet der geneigte Leser aus meiner Zeilen die eine oder andere Anregung für Wanderungen in unserer schönen Heimat. Allerdings wollen wir die Obercarsdorfer Wandergruppe nicht noch weiter vergrößern. Dafür bitten wir um Verständnis.

Ihr Rudi Sannert (Text und Fotos)



Aus den Ortschaften

Obercarsdorf

Wetter egal!



Zum 6. Dorf- und Heimatfest in Obercarsdorf gab es wieder viele interessante, mal mehr und mal weniger gut besuchte Veranstaltungen und Spiele, Schau- steller für jede Altersklasse und Leckereien für jeden Gaumen zu erleben. Gefreut haben wir uns über

die rege Teilnahme an unseren Wettbewerben für Groß und Klein. Es war gar nicht so einfach, beim Bierschieben das richtige Gefühl fürs Glas zu entwickeln oder sich beim Fummeln zu konzentrieren. Die Kinder konnten sich an der Kletterwand ausprobieren oder die riesige Hüpfburg besteigen. Da war der Regen am zweiten Tag fast schon egal. Einige Veranstaltungen wurden kurzerhand ins Zelt verlegt.

Wie in den letzten Jahren haben wir uns auch 2014 über die zahlreichen freiwilligen Helfer und die Sponsoren gefreut, die uns so kräftig unterstützen und ohne die kein Dorffest möglich ist. So feierte die „Gulaschkano- ne“ ihr 30-jähriges Bestehen traditionell mit ihrem schon berühmten Fleckeneintopf.

Die Bilder geben einen kleinen Einblick in das wechselvolle Treiben am Wochenende vom 28. bis 29.06. Noch viele weitere Schnapshots – auch aus den letzten Jahren sind auf unserer Homepage www.obercarsdorfevent.npage.de zu finden.

i.A. Karin Fritzsche, obercarsdorfevent e.V.

Reichstädt

Der „Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V.“ bietet freie Plätze für seine Zweitagesfahrt nach Potsdam

für das Wochenende am 4./5. Oktober 2014 mit dem Reiseunternehmen „Zimmermann“ aus Frauenstein an. Kosten ca. 115 Euro p.P. mit Busfahrt, HP und einer Übernachtung, zzgl. ca. 41 Euro Eintrittsgelder. Übernachtung im Potsdamer Congresshotel.

Am Anreisetag werden wir Schloß und Park Sanssouci besichtigen, sowie die historische Holländerwindmühle mit Museum in einer Führung erleben. Am Sonntag nach dem Frühstück starten wir zu einer Schlösserrundfahrt mit dem historischen Dampfschiff „Gustav“ über die Havel. Vom Wasser aus, sieht man die schönsten Sehenswürdigkeiten Potsdams, wie Schloss Babelsberg, die Glienicker Brücke sowie Schlösser und Gärten an beiden Seiten der Havel.

Nach dem Mittag erleben wir eine Führung auf Schloss „Cecilienhof“, wo das Potsdamer Abkommen 1945 unterzeichnet wurde. Danach treten wir die Heimreise an. Glück zu!

Interessierte Mitfahrer melden sich bitte bis 20.08.2014 bei:
Heike Bellmann Tel. 03504 618033. Mail: janbellmann@t-online.de
Axel Bellmann Tel. 03504 6269013 (werktags ab 19Uhr)

Reichstädt

Wir haben eine Seilbahn!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder fleißig Altpapier gesammelt. Gemeinsam haben wir uns dann verschiedene Angebote in Katalogen angesehen und in den Klassen abgestimmt. Der Kinderrat hat das Ergebnis bekannt gegeben und die Seilbahn hat gewonnen!



Nun war es endlich soweit und wir konnten am Mittwoch die fleißigsten Altpapiersammler ehren und die Seilbahn einweihen! Danke an alle, die uns dabei unterstützt haben!
Die Kinder aus der „Bunten Rappelkiste“



Schmiedeberg

Tanzkreis Schmiedeberg

Der Tanzkreis für geselliges Tanzen im Martin-Luther-King-Haus trifft sich wieder am 13.08. und 27.08.2014 von 15.45 bis 17.15 Uhr

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gudrun Hartmann Tel. 035052/67863.



Aus den Ortschaften

Schmiedeberg

Der Naundorfer Heimatverein „Otto´s Eck“ e.V. lädt ein zum

12. Parkfest

in den Schlosspark nach Naundorf vom

22. bis 24. August 2014

Freitag 22.08.2014
20.30 Uhr Kino im Park: „Joe Age 4“. Eintritt frei

Samstag 23.08.2014
15.00 Uhr **Eröffnung** des Parkfestes an „Otto´s Eck“ mit Irish Folk Musik von **klether tunes**

Im Anschluss auf dem Festplatz:
Dieses Jahr steht das Fest unter dem Motto **Vom Korn zum Brot**
Schauführung Getreide dreschen mit Dreschflegeln. Wissenswertes über Getreide, deren Sorten und Verarbeitung. Knüppelkuchen und Plätzchen backen für jedermann. Die kleinen Gäste können an beiden Tagen Spiel- und Bastelangebote nutzen und sich schminken lassen. Des Weiteren steht eine Strohhüpfburg zum Toben bereit.

im Gasthaus „Zur Schmiede“
Schauschmieden mit Willi Woggon

20.00 Uhr **Tanz im Festzelt** mit **DJ Kenduro** Eintritt zum Festgelände 3,00 €

Sonntag 24.08.2014
9.00 Uhr **Preisskat** im Gasthaus „Zur Schmiede“ um den Wanderpokal
9.00 Uhr **Gottesdienst** im Festzelt mit Pfarrer und **Posaunenchor**
10.30 Uhr **Frühschoppen** mit der **Schalmeienkapelle der FFW Rehfeld-Zaunhaus e.V.**
10.30 Uhr **Ponnyreiten** auf dem Festplatz
14.00 Uhr **Konzert** an „Otto´s Eck“ mit dem **Gesangsverein Hennersdorf e.V.**

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen ausreichend gesorgt





Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr

Gemeindeübergreifende

Kameradschaftshilfe – Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde übergibt „Pilz“

Die Feuerwehr Falkenhain hatte sich den Wiederaufbau einer Sirene zur Warnung der Bevölkerung im Notfall fest vorgenommen.

Eine Sirene war in der Gemeinde noch vorhanden. Doch diese war jedoch defekt und es fehlte der passende Sirenenhut. Die Gemeinde veranlasste, dass die Sirene von einer Pirnaer Spezialfirma für elektrische Maschinen generalüberholt wurde. Jetzt hing alles davon ab, ob für die Sirene ein Sirenenhut gefunden wird. Allerdings werden diese Teile lange nicht mehr hergestellt. Dann bekam die Feuerwehr Falkenhain einen Tipp und ein passender Sirenenhut konnte gefunden werden.

Somit kann das Vorhaben, wieder eine Sirene im Ortsteil Falkenhain aufzubauen, nun bald Realität werden.

Am 15.07.2014 war es soweit. Der Sirenenhut wurde vor dem Rathaus Dippoldiswalde durch einen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde an den Ortswehrleiter der Feuerwehr Falkenhain Herrn Brost übergeben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Dippoldiswalde, die uns den Sirenenhut überlassen hat und bei unserer Gemeinde Müglitztal für die gute Zusammenarbeit. Großer Dank gilt natürlich auch der Ortsfeuerwehr Seifersdorf, denn der Leiter der Ortsfeuerwehr Herr Lantzsch hat uns den Goldenen Tipp gegeben.

Foto, Text: Daniel Brost, Freiwillige Feuerwehr Falkenhain



Zeltlager der Jugendfeuerwehren in Paulsdorf

Einige Male traf sich das Organisationsteam bevor das Zeltlager der Jugendfeuerwehren am 11.07.2014 auf dem Campingplatz Paulsdorf beginnen konnte. Drei aufregende Tage warteten auf den Feuerwehrynachwuchs. Pünktlich 16 Uhr als die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Klingenberg und der Stadt Dippoldiswalde anreisen und die einzelnen Zelte aufbauten, zog eine dunkle Wolke auf und die Angst vor einem verregnetem Wochenende war einigen ins Gesicht geschrieben. Die Eröffnung des Zeltlagers wurde bei strömendem Regen im großen Versorgungszelt durchgeführt und als der Regen nachließ, startete die Wanderung zum Reitplatz Seifersdorf. Hier wurde das Abendessen eingenommen und bei diversen Spielen hatten alle Teilnehmer viel Spaß. Nach einer ruhigen Nacht startete am Samstag die Wanderung durch den Rabenauer Grund. Zuerst wurde die Weißeritztalbahn genutzt, um nach Freital zu fahren. Auf der Strecke zwischen Freital und Paulsdorf warteten auf die Kinder und Jugendlichen einige Stationen, sodass die Jugendfeuerwehren in Gruppen von ca. 10 Personen durch den Rabenauer Grund wanderten. Nach einer langen Wanderung mit Spiel, Spaß und leckerem Essen, gab es für alle noch ein Eis an der Eis Oase Paulsdorf und die meisten Jugendfeuerwehrmitglieder nutzten die Chance zur Abkühlung in der Talsperre Malter. Am Abend folgte ein gemütlicher Grillabend mit den Eltern und einem kleinen Unterhaltungsprogramm. Am Sonntagvormittag ging es nach einem gemütlichen Frühstück für alle an den Strand der Talsperre Malter. Alle Kinder und Jugendliche konnten sich hier im Wasser austoben oder am Strand einfach nur entspannen. Nach dem Mittagessen mit Makkaroni und Tomatensoße bauten alle ihre Zelte ab und waren sichtlich begeistert vom Jugendfeuerwehr Zeltlager 2014, auch weil das Wetter nach dem großen Regenschauer am Freitag fast durchgängig auf unserer Seite war.

Thomas Baumgart & Martina Köbler



Freiwillige Feuerwehr

■ Erlebniswochenende: So viel zu tun, wie Berufsfeuerwehr und Rettungsdienst

Samstagsmorgen. Acht Uhr. Dienstbeginn. Zehn Feuerwehrleute und Sanitäter im Alter von acht bis sechzehn Jahren besetzten vom 28. bis 29. Juni das Gerätehaus an der Talsperrenstraße. 30 Stunden werden sie nun in der Feuerwache Dippis zubringen - so lange dauert das „Berufsfeuerwehrwochenende“.



Rotes Kreuz und Feuerwehr arbeiten Hand in Hand. Die Feuerwehrleute unterstützen den Rettungsdienst bei vielen Einsätzen mit Muskelkraft oder technischen Mitteln.

Der Tag beginnt, wie an einer Feuer- und Rettungswache der Berufsfeuerwehr: Die Jugendfeuerwehrleute überprüfen ihre Einsatzmittel, die Sanitäter vom Jugendrotkreuz checken ihren Krankentransportwagen. Den Tagesablauf bestimmt ein im vornherein festgelegter Dienstplan, der Ausbildungs- und Bereitschaftszeiten enthält. Jeder hat seine Aufgabe. Die Jugendlichen versorgen sich selbst und sind komplett für die Ordnung und Sauberkeit verantwortlich.

Kaum haben sich alle am gemeinsamen Frühstückstisch eingefunden, ertönt der Alarmgong. Alles bleibt stehen und liegen - Kakaopulver wird verschüttet. Die Jungs begeben sich geordnet an ihre Einsatzfahrzeuge. Der Einsatzauftrag: „Brandmeldeanlage im Gymnasium eingelaufen“ - ein Fehlalarm, wegen eines technischen Defekts. Der Gruppe wird während des Einsatzes die Funktionsweise und der Zweck einer Brandmeldeanlage erklärt. Alle Einsätze sind seit langer Zeit geplant. Besonders mussten die körperlichen Möglichkeiten und der Ausbildungsstand der jungen Kameraden berücksichtigt werden. Um alles möglichst realistisch darstellen zu können, sind die „Patienten“ von einer Notfalldarstellerin des DRK professionell geschminkt worden.

Organisiert haben das Wochenende die Betreuer der Jungendgruppen der Dippser Ortsfeuerwehr und des DRK Ortsvereines Dippoldiswalde. Eine solche Aktion soll die zukünftigen ehrenamtlichen Lebensretter motivieren und ihnen einen Einblick in die Komplexität der Aufgaben von Feuerwehr und Rettungsdienst und die große Verantwortung, die sie gegenüber ihren Mitmenschen haben, geben. Zudem schweißt es die Gruppen - DRK und Feuerwehr - zusammen.

Es geht weiter. Diesmal ist es aber kein Einsatz: Für Samstagvormittag steht das älteste Gebäude der Stadt auf dem Ausbildungsplan. Brand-

schutztechnische und historische Fakten der Stadtkirche Dippoldiswalde sind der Gruppe während einer Führung vermittelt worden. Besonders laut, mindestens aber genauso interessant war es im Glockenturm. Als Entschädigung für den Aufstieg gab es eine einmalige Aussicht über unsere Stadt und das Gebirge zu sehen.



Vorbeugender Brandschutz gehört dazu: Unter brandschutztechnischen Aspekten begutachteten die Jugendfeuerwehrleute die Dippser Stadtkirche und erfuhren von Pfarrer Dr. Schurig gleichzeitig Interessantes über das älteste Gebäude unserer Stadt.

Der Tag vergeht mit Ausbildungen und vielen verschiedenen Einsätzen. Hand in Hand haben die jungen Helfer Szenarien, wie medizinische Notfälle, technische Hilfeleistungen und Brandeinsätze zu bewältigen. Aufgaben, vor denen die „Großen“ im Alltag ebenso stehen.

Am Samstagabend waren die Eltern eingeladen. Die Gruppe soll ihr Können zeigen. Jedoch kommt - wieder mal - ein Einsatz dazwischen: Am Rölligteich hat ein Angler ein Lagerfeuer entzündet, hierbei kam es zu einer Verpuffung, wobei sich zwei Personen verbrannten. Natürlich ist das Szenario so eingerichtet, dass die Eltern den kompletten Einsatz mit verfolgen konnten. Sie bestätigten, dass alles sehr realistisch wirkte und alle Beteiligten besonnen und überlegt agierten. Im Anschluss, während des gemeinsamen Grillens, berichten die Kinder angeregt von den Erlebnissen des ersten Tages.



Wie auch in der Realität, sind Brände nur noch eine von vielen Aufgaben der Feuerwehr geworden. Beim einzigen Brand am Wochenende mussten zudem noch zwei Verletzte versorgt werden.

Doch der sollte noch nicht zu Ende sein.

„Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten“...

...hält es mit Einbruch der Dunkelheit durch die Lautsprecheranlage des Feuerwehrgerätehauses. Kurze Zeit später verlassen das Tanklöschfahrzeug und der Krankentransportwagen die Fahrzeughalle. Am Einsatzort angelangt, muss sich um eine Person im PKW gekümmert werden. Der Mann ist schwer verletzt und kaum noch ansprechbar. Einige der jungen Sanitäter und Feuerwehrleute bereiten eine wirbelsäulenschonende Rettung vor, während Weitere den Beifahrer suchen, der wohl im Schock die Unfallstelle verlassen hat. Gleichzeitig muss die Einsatzstelle ausgeleuchtet und abgesperrt werden. Etwa eine Stunde dauert der Einsatz. Nachdem alle Verletzten versorgt sind und der kaputte PKW sicher auf einem Parkplatz abgestellt worden ist, fallen die Kinder und Jugendlichen in den Bereitschaftsräumen ins Bett und sind schnell im Tiefschlaf.



Mit Einbruch der Dämmerung rücken die Jugendlichen zum Verkehrsunfall aus - eigentlich haben sie jetzt schon Ruhezeit.

Es war ein anstrengender Tag, den die Jungen und Mädchen wie in einer Berufsfeuerwehrwache zugebracht haben. Sonntagmorgen geht es weiter: Insgesamt sind bis zum Nachmittag 13 Einsätze abgearbeitet worden. Nach über 30 Stunden anstrengender Wachschichten strahlten die Gesichter der jungen Kameraden immer noch, auch wenn die Müdigkeit den Augen deutlich abzulesen war. Es war ein erlebnisreiches und anstrengendes Berufsfeuerwehrwochenende 2014. Das Wochenende ist nur eine von vielen Aktionen, die junge Menschen an ehrenamtliche Hilfsorganisationen binden sollen. Es fällt insbesondere im ländlichen Raum schwer, Nachwuchs an die zeitaufwendige Freizeitbeschäftigung heranzuführen.

Die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Dippoldiswalde vollzieht gerade einen Generationswechsel. Die 16-jährigen treten in die aktive Einsatzabteilung über, während drei neue, junge Mitglieder bereits als Nachwuchs gewonnen werden konnten. Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt für alle Interessierten ab dem achten Lebensjahr, sich dieser frischen Gruppe anzuschließen: Nimm am Generationswechsel teil und gestalte gemeinsam mit den anderen Lebensrettern von morgen deinen Weg zur Feuerwehr!

Jugendwart Gerd Kotbe, Toni Jabn

Amtliche Informationen anderer Behörden

■ Amtstierärztliche Verfügung zur Erweiterung eines Sperrbezirkes wegen Amerikanischer Faulbrut (AFB) der Bienen für Reinholdshain

Amtstierärztin Benita Plischke informiert:

Nach amtlicher Feststellung der AFB in einem Bienenbestand in Dippoldiswalde, Ortsteil Reinholdshain wird der bereits am 16.05.2014 für Elend gebildete Sperrbezirk erweitert. Ab sofort gilt folgender Sperrbezirk: Ortsteile Elend und Reinholdshain der Stadt Dippoldiswalde.

Für alle Imker im Sperrbezirk gilt:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände sind, soweit nicht schon geschehen, umgehend amtlich auf Amerikanische Faulbrut zu untersuchen. Alle Imker in dem genannten Sperrbezirk haben sich unverzüglich in der Abteilung Lebensmittelüberwachung und Veterinärdienst des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zu melden. (Tel.: 03501 515-2401), soweit nicht bereits dort registriert.
2. Die Untersuchungen der Bienenvölker im Sperrbezirk werden unmittelbar eingeleitet.
3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden. Dies gilt nicht für Wachs, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden. Dies gilt gleichfalls nicht für Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist. Honig aus den Bienenvölkern ist für den menschlichen Verzehr ohne Einschränkungen verkehrsfähig!

■ Es gibt Grund zu feiern!

Der Pro Jugend e.V. feiert am 12.09.2014 das 15-jährige Bestehen des Projektes „mobile Soziale Arbeit“. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, veranstalten wir an diesem Tag eine Demokratiemeile auf dem Gelände der Parksäle in Dippoldiswalde. Für buntes Programm, welches von 15:00 Uhr bis ca. 20 Uhr stattfindet, ist gesorgt. Mit Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre gibt es eine Ausstellung über den Pro Jugend e.V. zu besichtigen. Außerdem wird es einen Kurzfilm über die alltägliche Sozialarbeit der Mitarbeiter geben. Das Rahmenprogramm ist vielfältig und erstreckt sich vom Bogenschießen über Flohmarkt, jugendkulturellen Darbietungen bis hin zur Präsentation regionaler Vereine und Kooperationspartner. Wir freuen uns auf ein buntes und vielfältiges Fest und auf viele Besucher!



■ Pro Jugend e.V. feiert 15jähriges Bestehen

Unser Projekt „Mobile Soziale Arbeit“ feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen.

Dieser Anlass muss natürlich gebührend gefeiert werden! In der Woche vom 8. September bis 11. September wird es im Rahmen der „jugendkulturellen Veranstaltungswoche“ verschiedene Veranstaltungen mit Themenschwerpunkt „Jugend“ geben. Am Freitag, dem 12. September, findet auf dem Parkplatz der Parksäle in Dippoldiswalde eine Demokratiemeile statt. Hier präsentieren sich verschiedene Träger und es wird Angebote für Jugendliche geben. Am 13. September gibt es als krönenden Abschluss eine Pro Jugend - Party oben drauf mit DJ's aus der Region. Es erwartet Euch und Sie eine spannende Woche mit tollen Veranstaltungen! Nähere Infos folgen.

Der Landschaftspflegeverband

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert:

■ Die Mobile Saftpresse ist wieder unterwegs!

Streubstwirtschaftenbesitzer und -bewirtschafter aufgepasst! Die Mobile Saftpresse kommt wieder im September und Oktober 2014 in die Region. Ihr gesundes Streubst (Äpfel, Birnen, Quitten, keine Pflaumen) wird vor Ort zu leckerem Saft (5 l und 10 l Bag in Box-Abpackungen) gleich zum Mitnehmen verarbeitet. Mindestmenge ist 100 kg. Neu ist 2014 das Bestellsystem über das Internet, um lange Wartezeiten zu verhindern! Jeder meldet sich im Internet www.apfel-paradies.de unter **Termine** zu den genannten Orten und der angezeigten offenen Uhrzeit mit seiner Obstmenge an. Die An- und Abmeldung kann zu jeder Zeit erfolgen und wird stundenaktuell an die Mobile Saftpresse gesendet!



Wer keinen Internetzugang besitzt, kann die Termine auch telefonisch mit Uwe Riedel und Andreas Wegener vereinbaren: **0151-50358774**.

Ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der vielen Streubstwiesen und alten Obstsorten in unserem Landkreis sowie zur gesunden Ernährung!

■ Die Stadtverwaltung gratuliert dem JRK

JRK aus Dippoldiswalde siegt bei Landeswettbewerb in Markranstädt.

Bei dem diesjährigen Landeswettbewerb des Jugendrotkreuz konnte sich die Gruppe aus Dippoldiswalde gegen insgesamt 13 weitere Mannschaften durchsetzen und belegte den 1. Platz in der Altersstufe II. (12-16 Jahre)! Auf einem Parcours mit insgesamt 15 Wettbewerbsstationen mussten die JRK'ler Ihr Wissen und Können beweisen. Im Erste-Hilfe Bereich wurde das Vermögen als Ersthelfer getestet. In einem Rotkreuz Bereich konnten die Teilnehmer zeigen, wie fit sie sind in Fragen wie Katastrophenschutz und Umweltschutz aber auch in Sachen Menschenrechte sind. Neben einem musisch-kulturellen Bereich und einem Sport-Spiel Bereich wurde dieses Jahr der soziale Bereich auf den Aspekt Klimawandel und Klimaschutz Bezug genommen.

■ Fünf gute Gründe für eine Blutspende beim DRK: Blutspender sind stille Lebensretter

Mit einer Bluttransfusion als lebensrettendem Therapiemittel schließt sich meistens ein Kreis, der mit einer uneigennütigen Blutspende eines gesunden Menschen beginnt. Fünf gute Gründe sprechen für ein uneigennütiges Engagement als Blutspender beim Deutschen Roten Kreuz.

- 1) Es gibt kein künstliches Blut! → Blut ist durch nichts zu ersetzen, denn Blut ist etwas Lebendiges. Es ist ein Organ, das aus verschiedenen Zellen und Molekülen besteht.
- 2) Blutspender sind stille Lebensretter, die in kurzer Zeit mit einem halben Liter gespendeten Blutes bis zu drei Menschen helfen können, denn das Spenderblut wird mittels modernen Verfahren in seine Bestandteile aufgetrennt. So kann aus einem halben Liter Blut ein Erythrozytenkonzentrat (die klassische Blutkonserven), ein Plasma- und ein Thrombozytenpräparat gewonnen werden.
- 3) Trotz der Errungenschaften der modernen Medizin sind Präparate aus Spenderblut bei vielen Krankheitsbildern unverzichtbar. Statistisch wird das meiste Blut zur Behandlung von Krebspatienten, Herzerkrankungen, Magen- und Darmkrankheiten sowie Verletzungen aus Sport-, Freizeit- und Verkehrsunfällen benötigt.
- 4) Für den Spender ist das regelmäßige Blutspenden eine Kontrolle der eigenen Gesundheit, da vor jeder Spende der Arzt Blutdruck und Temperatur sowie Hämoglobin-Wert des Blutes ermittelt und das Blut auf Infektionskrankheiten untersucht wird.
- 5) Eine Blutspende beim DRK ist eine gute Möglichkeit für uneigennütiges ehrenamtliches Engagement in der eigenen Heimatregion, da die Blutkonserven vorrangig der Versorgung der regionalen Kliniken dienen.

Der nächste Blutspendetermin findet am Montag, dem 22.09.2014, zwischen 15.30 und 19.00 Uhr in die Grundschule Reichstädt, Ruppendorfer Str. 12a statt.

Amtliche Informationen anderer Behörden

Das Projekt Flexibles Jugendmanagement informiert:

■ Rock dein Projekt 2014 Jugendliche haben über Fördermittelvergabe entschieden

Am 11.07.2014 hatte das Warten für die Jugendgruppen, die bei „Rock dein Projekt“ finanzielle Unterstützung für ihre eigenen kulturellen Projektideen beantragt hatten, endlich ein Ende. Es war der Tag der Jurysitzung, an dem eine vierköpfige Jury aus Jugendlichen entschied, welches Projekt mit wie viel Geld gefördert wird.

Angemeldet beim Flexiblen Jugendmanagement hatten sich fünf Jugendgruppen mit vielseitigen Ideen vom Stadtspiel über Tanzprojekte bis hin zu Kultur- und Familienfesten.

Bei der öffentlichen Jurysitzung im Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. warben die Gruppen noch einmal live in 2-3 Minuten für ihre Projektideen und versuchten die Jugendjury zu überzeugen. Im Förderpotf standen bei der fünften Auflage von Rock dein Projekt in diesem Jahr insgesamt 4.000 Euro zu Verfügung. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Unterstützung folgender ansässiger Unternehmen und regionaler Sponsoren: dem Autohaus Pirna, dem Reifenwerk Heidenau, Interface Systematics - Dein Landkreis.de, der FAE Elektrotechnik Heidenau, dem Zoo Dresden sowie Kanu Aktiv Tours in Bad Schandau.

Natürlich konnte nicht jede Jugendgruppe ihre komplette Antragssumme erhalten, doch letztlich waren alle insgesamt zufrieden und machen sich nun daran, ihre Projektideen in die Tat umzusetzen. Begleitet und weiterhin nicht nur finanziell unterstützt, werden sie dabei vom Team des Flexiblen Jugendmanagement.

Auch im nächsten Jahr wird es Rock dein Projekt wieder geben. Zum Vormerken sind hier schon einmal die beiden wichtigsten Termine:

26.–28.06.2015 **Jurywochenende mit Schulung**
04.07.2015 **öffentliche Jurysitzung**

■ Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten – Dankeschön-Aktion „Fahrradset“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar.

Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat August die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar.

Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang Juli bis Mitte September für jede Blutspende mit einem praktischen Fahrrad-Reparaturset.

Tipps für das Blutspenden bei hochsommerlichem Wetter:

- Blutspendetermin in den Abendstunden wahrnehmen
- reichlich Flüssigkeit zu sich nehmen (Wasser und ungesüßten Tee)
- nach der Blutspende große körperliche Anstrengungen vermeiden
- keine Blutspende bei Kreislaufproblemen am Spendetag

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr DRK-Blutspendedienst



Der nächste Blutspendetermin findet am Montag, dem 11.08.2014 von 14.00 bis 19.00 Uhr im Kulturzentrum Parksäle Dippoldiswalde, Dr.-Friedrich-Str. 25 statt.

■ Eine Ferienwoche voller Spaß und Entdeckungen für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren!

**Licht und Schatten – Trickfilm- und Fotowerkstatt
Montag, 18.08. bis Freitag, 22.08.14, täglich 9:00 bis 16:00 Uhr**

Nix geplant in den Ferien und Lust auf eine Entdeckertour mit der Kamera? Dann bist du hier genau richtig! Bei diesem Projekt kannst du zusammen mit anderen Jugendlichen selbst erdachte Geschichten, Figuren und Handlungen in einem Trickfilm festhalten oder spannende Fotos machen. Ihr erstellt gemeinsam einen Trickfilm - und habt dabei alles selbst in der Hand: Storyboard, Filmen, Schneiden und Bearbeiten. Ihr könnt auch mit Licht in der Fotowerkstatt experimentieren, fotografieren und im Labor Fotos selbst entwickeln. Dabei werdet ihr begleitet von Experten in Sachen Trickfilm und Fotografie. Neugierig geworden? Dann einfach mitmachen!



WO? Volkshochschule in Freital, Kirchstraße 8, 01705 Freital
GELD? komplett kostenlos, inkl. Mittagessen, Snacks und Getränke

Anmeldungen über die Volkshochschule ab sofort in
Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2
Telefon: 03501/710990
und in den Geschäftsstellen
Freital, Kirchstraße 8 (0351/6413748),
Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2 (Tel.: 03596-604523),
und natürlich über das Internet www.vhs-ssoc.de entgegen



Anzeigen

Sport

■ Willkommen im Fußball Nachwuchsbereich der SG Stahl Schmiedeberg e.V.

Seit vielen Jahren setzt sich unser Verein für die Jugend ein, um sowohl einerseits die Zukunft unserer Männermannschaften aus eigener Kraft zu sichern, als auch unseren Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten zu können.

Die Nachwuchsfußballer sollen mit Spaß und Freude in ihrer Freizeit, am Fußball, beschäftigt werden.

Das Messen und Erweitern ihrer Fähigkeiten unter Freunden im Training sowie der Wettstreit mit Anderen im offiziellen Spielbetrieb, das Einhalten von Regeln, der Umgang mit Siegen und Niederlagen im sportlichen Wettkampf, sind nur einige Ausschnitte der Erfahrungen, welche die Kinder und Jugendlichen machen können.

Wir suchen neue Spieler jeden Alters

*Übersicht zur Einordnung bis 01.07.2015 -
Ein Schnuppertraining ist in jedem Alter möglich.*

Sollte Ihr(e) Kind(er) Interesse am Fußball haben, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

■ Großfeld

A-Junioren	01.01.1996 bis 31.12.1997
B-Junioren	01.01.1998 bis 31.12.1999
C-Junioren	01.01.2000 bis 31.12.2001

■ Kleinfeld

D-Junioren	01.01.2002 bis 31.12.2003
E-Junioren	01.01.2004 bis 31.12.2005
F-Junioren	01.01.2006 bis 31.12.2007
G-Junioren	01.01.2008 bis 31.12.2009
Bambini	ab 4 Jahre



SG Stahl Schmiedeberg e.V.
Dirk Michael
 Nachwuchskoordinator Abt. Fußball
 bokaki@gmx.de
<https://www.facebook.com/BoKaKi>

Molchgrund 35, OT Schmiedeberg
 01744 Dippoldiswalde / Osterzgebirge
 East Germany
 Handy 0173/4781528
www.stahl-schmiedeberg.de



■ Pokalfinale

A-Junioren – Stahl Schmiedeberg ./. SpG Pretzschendorf/Hartmannsdorf Spielstand: 0 : 1 (0 : 0)

Torschütze: Marcus Linne

SR: Patrick Börnert, Georg Brauer, David Schramm

Die Spielentscheidung erfolgte in der 88. Spielminute vom „Punkt“ und widerspiegelte den gesamten Spielverlauf.

Erst danach ging bei beiden Teams bis zur 94. min die „Post“ ab. Aber zu spät!

Liebe Schmiedeberger,

was für ein schöner Rahmen – Sporttage 2014 – 130 Jahre Sport in Schmiedeberg. Gerade bei den A-Junioren waren so viele Zuschauer vor Ort – einfach spitzenmäßig.

Danke an die SG Stahl Schmiedeberg und persönlich an Peter Hofmann und Dirk Michael. War ne runde Sache!

Heiko Melde

Staffelleiter Pokal / KVF SOE



Die Volleyballsportgemeinschaft informiert:

Bei den diesjährigen Kinder- und Jugendsportspielen unseres Kreises in den Sommersportarten gewannen unsere Jungen aus der Nachwuchsabteilung in der Altersklasse U12 (unter zwölf Jahre) die Bronzemedaille, U13 die Gold- und Silbermedaille und in der U14 die Silbermedaille.

Unser Verein beendete das Wettkampfsjahr 2013/14 mit einem internen Turnier. Hier bildete ein Nachwuchssportler mit einem Elternteil oder mit dem Bruder/Schwester, Opa/Oma oder sogar mit dem Onkel/der Tante ein Team. Es wurde auf verkleinertem Feld mit zwei Akteuren gespielt.

Den Wettkampf in der U12 bis U14 (Leistungsklasse II) gewann Daniel Wegener mit seinem Onkel sehr knapp vor Lukas Klapper mit Vati und Per Natzschka mit Vati. Insgesamt waren zwölf Mannschaften am Start.

In der Leistungsklasse I (eins) mit sechs Teams gewannen den Wanderpokal Konrad Walter und Paul Göbel vor Dennis Heinz/Sven Walter und Vater Hilse mit Tochter Theresa.

Jakob Baumung

■ Hallo Freunde des Kegelsports!

Die Abteilung Kegeln, der SG Stahl Schmiedeberg e. V. sucht Verstärkung. Vor allem die aktive Damenmannschaft freut sich über jede Interessierte.

Trainiert wird immer mittwochs ab 16 Uhr auf der Kegelbahn in Schmiedeberg (Buschmühle).

Schaut doch einfach mal vorbei oder meldet euch bei Herrn Udo Kurze unter 01 52 - 23 48 30 67.

Gut Holz!

Anzeigen

Sport



■ Fußball: 13. Werner-Krauß-Gedächtnisturnier

20 Stunden Live-Fußball im schönen Osterzgebirge
 39 Teams - 485 Nachwuchsfußballer zu Besuch im Gießerei Sportpark Schmiedeberg



Die Abt. Fußball der SG Stahl Schmiedeberg e.V., die Trainer, die Nachwuchsleitung und alle Partner und Helfer des 13. „Werner-Krauß-Gedächtnis Nachwuchsfußball-Turnieres“ ziehen ein sehr positives Fazit aus der 2014er-Ausgabe und freuen sich bereits auf Nr. 14 im nächsten Jahr. Allen ehrenamtlichen Helfern, Familie Krauß, Abteilung Biathlon und allen Sponsoren sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

Herzlichen Glückwunsch an die Turniersieger 2014:

- A-Junioren:** 1. Platz SV Hermsdorf (2. Platz Schmiedeberg)
- C-Junioren:** 1. Platz Hainsberger SV (7. Platz Schmiedeberg)
- D-Junioren:** 1. Platz SG Weißig (8. Platz Schmiedeberg)
- F1-Junioren:** 1. Platz Hainsberger SV (5. Platz Měně-Lázně / 6. Platz Schiedeberg)
- F2-Junioren:** 1. Platz Hainsberger SV (4. Platz Schmiedeberg)

Wir wünschen allen Teams, Fans, Freunden und Gönnern eine schöne Sommerpause!!!

Mit sportlichen Grüßen
 D.Michael / Nachwuchskoordinator Abt. Fußball
 SG Stahl Schmiedeberg e.V.



Anzeigen

Ihre Anzeige in Ihrem Amtsblatt ...

Heimatblatt Burgstädter Anzeiger | LUNZENAUER NACHRICHTEN | Stoll RIEDEL Verlag & Druck KG

Sport

■ Im Oktober in Dipp: Der Fujian Women's Volleyball Club

Was für ein Coup: Dem Team des Dippoldiswalder Sportparks ist eine spektakuläre Verpflichtung für ihr alljährliches Dippold-Turnier gelungen. Erstmals wird in diesem Jahr bei der 9. Auflage des Volleyball-Großereignisses ein Team aus einer der berühmtesten Volleyball-Nationen der Welt auflaufen: Die Chinesinnen kommen ins Osterzgebirge. Dies bestätigte Turnier-Organisator Bernd Wehner gegenüber der SZ. „Das ist eine Sensation hoch drei“, sagt er, „ein absolutes Highlight“.

Der Mann übertreibt nicht. Zweifacher Olympiasieger, zweifacher Weltmeister - die chinesischen Volleyballerinnen zählen zu den besten des Planeten. Auch wenn es seit einigen Jahren nicht mehr zu den ganz großen Titeln gereicht hat, sind die Teams aus dem Reich der Mitte auch heute noch ein starker Gegner. Erst im Vorjahr belegte die Nationalmannschaft Platz zwei beim World Grand Prix, einer Art Champions League für Frauen-Nationalteams.

Das Team, welches im Oktober ins Osterzgebirge reist, stammt aus der Provinz Fujian. Der „Sunlight City“ Women's Volleyball Club gehört zu den Top-Mannschaften des Riesenreiches. Besonders bemerkenswert ist die Konzeption der Mannschaft: Es ist eine Zusammenstellung hochkarätiger Talente, von den kaum eines älter ist als 25. „Darunter sind Frauen, die 2012 bei Olympia in London dabei waren, und viele Juniorinnen-Nationalspielerinnen.“

Aber leidet unter der jugendlichen Ausrichtung die sportliche Qualität? Eher umgekehrt: Gerade im Nachwuchsbereich sind die chinesischen Frauen-Teams beeindruckend erfolgreich. Im vergangenen Jahr holten sie Weltmeisterschafts-Gold in sämtlichen Altersklassen: Bei der U 23, der U 20 und der U 18.

Die fünfköpfige Konkurrenz beim Dippold-Turnier darf sich also auf einen äußerst attraktiven Gegner freuen. Mit Lokalmatador Dresdner SC, Vilsbiburg, Potsdam und Münster hat das Sportpark-Team erneut ein starkes Teilnehmerfeld organisiert. Komplettiert wird dieses durch die deutsche U 21-Nationalmannschaft, für die der Vergleich mit den Talenten aus Fernost ein Höhepunkt sein dürfte.

Auch für Sportpark-Organisator Wehner ist der Besuch der Chinesinnen ein Meilenstein seiner Laufbahn. Er wird 65, geht in Rente. „Wir hatten hier schon viele großartige Veranstaltungen, aber die Chinesen haben wir nie bekommen“, erklärt er. „Jetzt hat es endlich geklappt, nach neun Jahren Dippold-Turnier.“ Die Zeichen stehen dabei gut, dass mit diesem Ausrufezeichen zum Schluss seiner Tätigkeit im Sportpark dieser auch für die Zukunft gut aufgestellt ist. „Ein solches Ereignis wertet den Standort hier ganz klar auf“, sagt Wehner. „Es ist ja auch nicht nur so, dass sie hier einfach ein paar Spiele machen“, sagt er. „Die Chinesinnen bleiben mehrere Tage, absolvieren vor dem Dippold-Turnier noch ein Testspiel gegen den DSC.“ Übernachten würden die fernöstlichen Gäste ebenfalls in Dippoldiswalde.



Foto: Sportpark Dippoldiswalde

Europaweit hätten sich Veranstalter um ein Gastspiel des Teams aus Fujian bemüht, sagt Wehner. Bleibt die Frage: Warum die Entscheidung für Dipp?

Das Puzzleteil, welches das Rätsel löst, überrascht: Es heißt Wiesbaden. Die Geschichte dazu ist ein schönes Beispiel sportlicher Globalisierung. Der VC Wiesbadener wurde vor einigen Jahren von der Chinesin Yang Xiaojun trainiert. Diese feierte in den 80ern Olympia- und WM-Gold mit ihrer Nationalauswahl, etablierte dann Ende der 2000er-Jahre Wiesbaden als deutschen Spitzenklub. Als solcher landete das Team aus Hessen natürlich auch auf dem Radar der Dippold-Turnier-Organisatoren, eine Einladung folgte. Die damals geknüpften Kontakte wurden nun reaktiviert. Viele Telefonate, E-Mails und einige Zeit bangen Wartens später durften sich die Sportpark-Macher auf die Schultern klopfen.

Gut zwei Monate bleiben nun, um bis zum Turnier Anfang Oktober die Veranstaltungs-Halle und das Umfeld dem internationalen Niveau des Teilnehmerfeldes anzupassen. Viel Arbeit dürfte dabei eigentlich nicht bleiben für die Männer und Frauen aus dem Sportpark, haben sie doch nach diversen Länderspielen und Großveranstaltungen mittlerweile reichlich Erfahrung gesammelt. Aber irgendwie, so scheint es, ist diesmal doch alles ein wenig anders. Die Chinesinnen kommen. Nach Dipp. Was für ein Coup.

Anzeigen

Veranstaltungen

■ Veranstaltungskalender August 2014

- bis 10.08.2014 **Malerei und Grafik** Prof. Alfred Hesse (1904 - 1988)
Osterzgebirgsgalerie im Schloss, Kirchplatz, 01744 Dippoldiswalde
- bis 22.02.2015 **Teddybären von Brigitte Sprenger**, Dresden
Lohgerbermuseum Freiburger Straße 16
- bis 10.08.2014 **Ulrich Eisenfeld (1939)**, Malerei und Grafik
Osterzgebirgsgalerie 01744 Dippoldiswalde
- bis 28.09.2014 **Lieselotte Auerbach**, Dresden, künstlerische Textilgestaltung und Zeichnungen, *Lohgerbermuseum Freiburger Straße 16*
- 01.-03.08. **Reitturnier in Seifersdorf**
Reitplatz Seifersdorf
- 01.08.2014, 20:30 **3. Wunschnachtsfilm im Strandbad Paulsdorf**
Strandbad Paulsdorf, Am Bad 1a, 01744 Dippoldiswalde
- 02.08.2014 11:00 **3. Kinderfest im Strandbad Paulsdorf**
Strandbad Paulsdorf, Am Bad 1a, 01744 Dippoldiswalde
- 11.08.2014, 14-19 **Blutspende**
Kulturzentrum „Parksäle“, Dr.-Friedrichs-Str. 25, 01744 Dippoldiswalde
- 21.08.2014, 16:30 **Heidenauer Puppentheater: "Grüffelo"**
Kulturzentrum „Parksäle“ Dr.-Friedrichs-Str. 25, 01744 Dippoldiswalde
- 22.08.2014, 19:30 **Gerhard Schöne liest Geschichten mit viel Poesie und Witz aus „Mein Kinderland“**, Ratssaal Rathaus Dippoldiswalde, Markt 2
- 22.-24.08. **12. Parkfest des Naundorfer Heimatverein „Otto's Eck“ e.V.**
Schlosspark Naundorf

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr!

■ Impulsveranstaltung mit vielen Teilnehmer/innen und guten Ideen für's „Silberne Erzgebirge“

Am 25.06.2014 fand im Fachschulzentrum Freiberg-Zug die Impulsveranstaltung für die Region „Silberne Erzgebirge“ statt. Über 90 Teilnehmer/innen aus dem Koordinierungskreis, den Arbeitsgruppen aber auch eine Vielzahl von Personen aus der Bevölkerung brachten ihre Ideen mit ein. Nach allgemeinen Informationen zur Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) vom beauftragten Planungsbüro Dr. von Korff Agentur Dresden, wurden in drei Arbeitsgruppen (AG Lebensqualität / Demografie, AG Infrastruktur / Tourismus und AG Wirtschaft / Umwelt) die thematischen Schwerpunkte erarbeitet. Durch die rege Mitarbeit konnten viele Anregungen für die Entwicklung in der Region gesammelt werden. Nun gilt es diese zusammenzufassen und vorerst in grobe Handlungsfelder zu formulieren. Vielen Dank an alle mitwirkenden Akteure! Bleiben und werden Sie aktiv und beteiligen Sie sich weiterhin an der Erarbeitung des neuen Konzeptes. Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.ile-se.de.

Die nächste große öffentliche Veranstaltung findet am 24.09.2014, 15 Uhr im Landschaftspflegeverband, Alte Straße 13, in Dippoldiswalde OT Ulberndorf statt. Dazu sind Sie jetzt schon herzlich eingeladen.

Landschaft(f) Zukunft e.V., ILE „Silbernes Erzgebirge“

Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg, Tel.:03731/692698, email: ile-se@t-online.de



■ Volkssolidarität Schmiedeberg



- 06.08.2014 16 Uhr
Seniorenratssitzung im Bürgerhaus
- 12.08.2014 14:30 Uhr
Rentnertreff im Bürgerhaus
Maritta und Klaus Spindler präsentieren uns an diesem Nachmittag Ihre tollen Puppen zuerst gibt es Kaffee und Kuchen.
Wir wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung und freuen uns auf Ihren Besuch.
- 29.08.2014 8.30 Uhr
Kreativzirkel im Nebengebäude des Gemeindeamtes

Gerlinde Bobe

■ Kreativkurse für Groß und Klein

Alte Altenberger Straße 19 (Nähe Busbahnhof) in Dippoldiswalde
im Christlichen Buchladen / Bastelladen
Tel.: 03504/620614 oder 0177/3301047

Unsere Termine und Themen im August:

- Donnerstag, 7.8. 14-18 Uhr
Einfach und schnell dekorieren mit Masking Tape
- Dienstag, 26.8. 15-18 Uhr
Tropfenquilling (geeignet auch für Einsteiger)
- Donnerstag, 28.8. 14-18 Uhr
Fische quillen für die Sommerdeko
- Donnerstag, 4.9. 14-18 Uhr
kinderleichte Zettelboxen aus Papier selbermachen

■ Begegnungsstätte

Sonnenblume

Altenberger Straße 39 * Schmiedeberg
(www.soblume.de)

Termine August 2014

- mittwochs (6.,13.,20.,27.)
19.30 Uhr
Bibelgespräch
- donnerstags (7.,14.,21.,28.)
15.00 Uhr
Begegnungscafé

www.dippoldiswalde.de

Ihre Anzeige in Ihrem Amtsblatt ...

Heimatblatt

Burgstädter Anzeiger

Langgörsch-Wiederau

Fühlingswunder

LUNZENAUER NACHRICHTEN

Stoll

RIEDEL

Verlag & Druck KG

Veranstaltungen

3. Kinderfest
02.08.2014 11:00 Uhr

STRANDBAD PAULSDORF

3. Wunschfilmnacht
20:30 Uhr
01.08.2014

Kino bei

King's
DAS QUARTIER IM ERZGEBIRGE

Martin-Luther-King-Haus Schmiedeberg, Lutherplatz 24

zeigt am Donnerstag, den 28. August 2014
um 19.30 Uhr den Film:

„Der Schuh des Manitu“

Wilder Westen, mitten im 18. Jahrhundert

Der Apachen-Häuptling Abahachi und sein Blutsbruder Ranger sind zuständig für Frieden und Gerechtigkeit. Als Abahachi bei den Schoschonen einen Kredit zur Finanzierung eines Stamm-Lokals aufnimmt, beginnen die Schwierigkeiten: Er gerät an den Gauner Santa Maria, der ihm nicht nur eine Schrottfassade andreht und mit dem geliehenen Geld durchbrennt, sondern die Blutsbrüder bei den Schoschonen auch noch anschwärzt. So kommt es dazu, dass im Land, wo die Schoschonen schön wohnen, mangels Kriegsbeil der Klappstuhl ausgegraben wird...

Deutschland ab 6 Jahre
Eintritt frei, Spende erwünscht

(nächster Kinoabend Donnerstag, den 25.09.2014:
„Nichts zu verzollen“)

Kirchennachrichten

■ Evangelisch – lutherisches Kirchspiel Dippoldiswalde – Schmiedeberg

→ Gottesdienste:

Sonntag, 27. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Hennersdorf, Gottesdienst
10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst
17.00 Uhr Kipsdorf, Gottesdienst im Rahmen des Kipsdorfer Predigtsommers

Sonntag, 3. August (7. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Reichstädt, Gottesdienst mit Taufe
10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst mit dem Spielkreis aus Weißenfels
14.30 Uhr Sadisdorf, Gottesdienst mit dem Spielkreis aus Weißenfels
17.00 Uhr Kipsdorf, Gottesdienst im Rahmen des Kipsdorfer Predigtsommers

Sonntag, 10. August (8. Sonntag nach Trinitatis)

- 8.30 Uhr Sadisdorf, Gottesdienst mit Abendmahl
10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst
17.00 Uhr Kipsdorf, Gottesdienst im Rahmen des Kipsdorfer Predigtsommers

Sonntag, 17. August (9. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.00 Uhr Schmiedeberg, Gottesdienst im Gemeindehaus
10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst

Sonntag, 24. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Schmiedeberg / Ottos Eck, Gottesdienst
10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst
18.00 Uhr Reichstädt, Abendandacht an der Kahlen Höhe.
Für Wanderer: 16.00 Uhr ab Kirche/ Unterdorf, Wanderung zur Kapelle.

Sonntag, 31. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikarin Stein, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Frauentdienste / Seniorenkreise / Bibelstunden in der Region:

- Dippoldiswalde: Mittwoch, 20. August, 14.00 Uhr Gemeindehaus
Reichstädt: Mittwoch, 13. August, 15.00 Uhr Gasthof Linden

Siehe auch: www.kirche-dw.de, dort viele weitere Informationen

Judy Bailey in Dippoldiswalde



Freitag, 19. September 2014, um 19.30 Uhr, Stadtkirche.

Karten zu 15 Euro / 10 Euro in Dippoldiswalde: bei Büro Zimmermann, Freiburger Platz, Christliche Bücherstube, Altenberger Straße und im Pfarramt, Kirchplatz 12.

Im Vorverkauf 2 Euro Rabatt pro Karte.

Judy Baileys Musik hat einen ganz eigenen Stil, der Elemente von Pop- und Rockmusik ebenso aufweist wie Einflüsse von Reggae und afrikanischer Musik. Schon im Jahr 1990 erschien ihre erstes Album. Seither ist sie unterwegs und begeistert mit ihrer Musik Millionen von Menschen - oft in Europa, aber durchaus auch von Sydney (2008) bis Rio (2013). Ihr Lied „Jesus in meinem Haus“ ist hierzulande vermutlich ihr bekanntestes. Freuen Sie sich auf einen sehr stimmungsvollen Abend. (Foto: Patrick Depuhl, www.judybailey.com)

Kirchennachrichten

Am Sonntag, 14. September 2014, finden die Neuwahlen zum Kirchenvorstand und zu den Kirchgemeindevertretungen statt.

Aktualisierte Termine:

Wahltermin in allen Kirchgemeinden ist der 14. September. Sollten Sie am 14. September verhindert sein, können Sie bis zum 7. September Briefwahlunterlagen beantragen. Dazu ermuntern wir Sie ausdrücklich.

■ Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg * Friedenskapelle

Lutherplatz 23 • Schmiedeberg
Tel.: 03 50 52-2 50 20 • Fax: 03 50 52-26 66 57
Email: info@bapsch.de • Internet: www.bapsch.de

Termine August 2014

jeden Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst thematische Gottesdienste: am 17.08. zum Israelsonntag; am 31.08. zum Schulanfang
jeden Dienstag 09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Bibelgespräch in der Begegnungsstätte Sonnenblume

*Unser Christsein kann heute nur in zweierlei bestehen:
im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen.*

Dietrich Bonhoeffer

Sonstiges

■ Eine kostenlose Karte für die Gemeinde Ihre Mithilfe ist gefragt!

Seit 2006 gibt es im Internet bereits das Projekt „OpenStreetMap“. Das Projekt wurde ursprünglich gestartet, weil die Nutzung der meisten „freien“ Karten rechtlichen oder technischen Beschränkungen unterlag. Auch für unsere Gemeinde und seine Ortsteile gibt es das Projekt, hier sind noch einige „Fragezeichen“ geblieben, die auf eine Lösung durch Anwohner oder Personen mit Ortskenntnis warten.

Es fehlen jedoch trotzdem noch viele Details. Da sich nicht jeder mit einer Mapping-Software beschäftigen will oder kann gibt es auf der Karte einen Button, wo jeder fehlende Informationen oder Kartenfehler mit einem Mausklick eintragen kann. Einfach soweit wie möglich auf die Stelle zoomen, klicken und eintragen, was fehlt oder falsch ist.

Es handelt sich um eine Karte die von freiwilligen Helfern erstellt wird. Vergleichbar mit Wikipedia. Jeder der Lust dazu hat, kann dazu beitragen. Jeder hat dabei auch kostenlosen Zugriff auf die OpenStreetMap Daten. Das heißt man kann nicht nur die Karte, sondern kann auch eigene Karten mit den Daten erstellen. Zum Beispiel sehr detaillierte Stadtpläne, Radfahrkarten, Wanderkarten, Karten für die eigene Website, Einkaufsführer und noch viele mehr.

Um jedoch eine möglichst vollständige und aktuelle Karte zu haben, ist es wichtig auch die Ortskenntnisse der Bevölkerung zu nutzen. Die OpenStreetMap-Karte unserer Gemeinde ist mittlerweile detaillierter als viele andere Karten. Jedoch fehlen noch viele Hausnummern (besonders in den Gemeindeteilen) und andere Informationen, wie zum Beispiel Geschäfte, Öffnungszeiten, historische Gebäude usw. die auf der Karte eingetragen werden können. Weitere Informationen zu OpenStreetMap unter www.openstreetmap.org oder für Kontakte im Osterzgebirge: geri-oc@t-online.de

Anzeigen